



Individuelles Profilstudium

MODUL- HANDBUCH

SOMMERSEMESTER

Zusätzliches Wissen weist den Weg

2021



ACHTUNG!

Aktuell gültige Termine und kurzfristige Terminänderungen, Raumangaben und sonstige organisatorische Informationen finden Sie in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung.

Beachten Sie unser An-/Abmeldeverfahren und die Konsequenz der Sperrliste (siehe Abschnitt „Formalitäten und Verfahren“)!

Allgemeine INFORMATIONEN und Wichtige Formalitäten

Teilnahmebegrenzungen/Vorzeitige Eintragung
Anmeldeschluss
Verbindlichkeit der Anmeldung
Anrechenbarkeit
Wiederholung nicht bestandener Prüfungen
Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das aktive **Inhaltsverzeichnis** des Handbuchs, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung! Die fett gedruckten Veranstaltungstitel weisen auf neue IPS-Veranstaltungen hin!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE FORMALITÄTEN

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individualles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden zur Stärkung berufsfeldübergreifend relevanter Kompetenzen an. Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Jede (wenige Ausnahmen) Lehrveranstaltung umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus sieben Profilbereichen wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Führung
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- Welt im digitalen Wandel
- Sprachen

Mit diesem Angebotsportfolio wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung von HAWK plus, Prof. Katja Scholz-Bürig.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Hildesheim: Prof. Katja Scholz-Bürig
katja.scholz-buerig@hawk.de oder 05121/811-513.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Göttingen: Kora Schnieders
Kora.schnieders@hawk.de oder 05121/881-461

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Holzminden: Caroline Maas
caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin zu Sprachkursen und Sprachen: Cristina Fronterotta
maria.fronterotta1@hawk.de oder 05121/881-503

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten
roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Deutsch: Michael Laub
michael.laub@hawk.de oder +49/5121/881-525

Anmeldung

Das Programm ist ab dem **25.03.2021 online**. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Sommersemesters 2021 erfolgt über **Stud.IP**. Sie ist ab dem 31.03.2021 um 18 Uhr möglich.

Eine Höchstgrenze für die Belegung von IPS Veranstaltungen gibt es nicht, Sie können also alles wählen, was für Sie von Interesse ist und sich so ein besonderes fachliches und persönliches Profil erarbeiten. Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein Zertifikat nachzudenken. Informieren Sie sich auf der IPS-Internetseite über die Möglichkeiten!

Bitte beachten: Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Teilnahmebegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Bei teilnahmebegrenzten Veranstaltungen werden die Plätze (bis auf wenige Ausnahmen) in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Studierende in besonderen Lebenslagen können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familienarbeit (Kinder, Pflege, Schwangerschaft) und Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Maximal zwei vorzeitige Eintragungen pro Studierende/n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen möchten, senden Sie bitte zwischen dem 25.03. und 30.03.2021 eine E-Mail an nicole.hildebrand@hawh.de mit Angabe der gewünschten Veranstaltung/en und Ihrer VE-Anerkennung zu. Ob Sie die formale Voraussetzung für eine vorzeitige Eintragung erfüllen (VE-Status), erfahren Sie in Ihrer Fakultät oder im Familienservice am Gleichstellungsbüro, wo auch eine formale Anerkennung des VE-Status erfolgt. Den Nachweis darüber müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei folgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

Anmeldeschluss

Die Anmeldung ist bei wöchentlichen Veranstaltungen grundsätzlich bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins möglich, bei Blockveranstaltungen bis zum Ende des ersten Veranstaltungstages. Danach werden die Veranstaltungen in Stud.IP geschlossen. Nachträgliche Anmeldungen sind möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, dazu wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrenden.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommilitonen/innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie drei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben eine Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen, wenn Sie sich um entschieden haben. **Eintragungen ab zwei Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt. Im Krankheitsfall ist ein Attest vorzulegen.

Anrechenbarkeit

Jede IPS-Veranstaltung hat (i.d.R.) einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei erfolgreicher und benoteter Prüfungsleistung angerechnet. In den BACHELOR-Studiengängen der HAWK ist das IPS im Umfang von zwei Lehrveranstaltungen als Pflichtanteil im Curriculum verankert. Auch wenn dieses in den Studienverläufen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon **ab dem ersten Semester** die IPS Veranstaltungen belegt werden (bitte ggf. Teilnahmevoraussetzungen beachten). In den Master-Studiengängen ergänzt das IPS den Wahlpflichtbereich, bzw. das sog. Out of College oder Studium Generale.

Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheidet die/der Studiendekan/in über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden die Studiendekane/dekaninnen über die Anerkennung extern erworber Leistungen als IPS-Veranstaltung.

Bitte beachten Sie auf der IPS-Internetseite die [aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS!](#)

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Wenn eine Prüfung im Rahmen einer IPS-Veranstaltung nicht bestanden wurde, haben die Studierenden die Möglichkeit, die Prüfung beim nächsten regulären Prüfungstermin erneut abzulegen. Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nur in den Fällen obligatorisch, in denen neue Praxis-/Projektinhalte behandelt werden und entsprechend der inhaltliche Bezug der Prüfung ein anderer ist. Da HAWK plus viele externe Dozenten engagiert und viele IPS-Lehrveranstaltung nur jedes zweite Semester oder unregelmäßig angeboten werden, kann die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung im gewünschten Zeitraum nicht garantiert werden. Im notwendigen Einzelfall können die Studierenden mit den Dozenten und Dozentinnen direkt in Austausch über Möglichkeiten der Wiederholungsprüfung treten, allerdings sind sie nicht verpflichtet, einen Sondertermin anzusetzen.

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in Stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozentinnen und Dozenten ein kritisches Feedback für Ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen profitieren.

Hildesheim | Holzminden | Göttingen

Alle Standorte: ausschließlich ONLINE – VERANSTALTUNGEN (ZOOM)

Präsenzveranstaltungen im September, Durchführung unter Vorbehalt (Corona Verordnung)

Unternehmerisches Denken und Handeln

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung – Schwerpunkt Arbeitsvertrag
Besonderheiten von Familienunternehmen
Datenbasierte Unternehmensentscheidungen
Design your business - Geschäftsideen sinnstiftend, agil und nutzerorientiert entwickeln
Fit@work Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte Kurs A & B
Fundraising für Start-ups
Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen (Online)
Gewerblicher Rechtsschutz (Patent-, Gebrauchsmuster-, Design- und Markenrecht)
Gründung 1: Professionelle Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau
Gründung 2: Business Planung
Gründung: Business Modelling
Gründungsmanagement: Von der Idee zum digitalen Prototypen
Gründungsmanagement: Von der Idee zum Start-up 1
Gründungsmanagement: Von der Idee zum Start-up 2
Gründung: Summer School
Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung
Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung
Grundlagen des Rechts - Teilaspekt rechtliche Regelungen bei sexuell intendierten Übergriffen
HAWK+ meets GWÖ - Wirtschaften zum Wohle aller
Internationales Wirtschaftsrecht
Internes Rechnungswesen: Investitionsrechnung und Kosten- und Leistungsrechnung
Markenaufbau für Gründende: Einführung in die Entwicklung einer ganzheitlichen Konzeptentwicklung
Nachfolger/innen werden Unternehmer/innen
Ohne Moos nix los - Fundraising für gemeinnützige Einrichtungen und Projekte
Personalmanagement in der praktischen Anwendung
Qualitätsmanagement
Ringvorlesung: Start-ups Unternehmer und Kapitalgeber stellen sich vor
Stressfreier leben im Beruf- Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement
think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten
TOPSIM General Management
Learning Business by doing Business
Zeit der Umbrüche-Transformationsprozesse in Unternehmen und Organisationen gestalten

Führung

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen
Das 1 x 1 der Organisations- und Personalentwicklung garniert mit Grundlagen gelingender Führung
Das erste Mal Chef*in - Grundlagen der Personalführung
Meer Team und Führung
Mit 1-PS in Führung gehen (Präsenz)
Outdoor - Führung leben und erleben
Produktive Fehler - eine Frage der Führung

Welt im digitalen Wandel

Access/SQL Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data
Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen Bedingungen
Dezentrale Teams - Kollaborationssoftware für virtuelle Zusammenarbeit
Einführung in MATLAB
Einführung in die Programmierung und Datenverarbeitung mit Python
Einstieg in Machine Learning mit Python
Excel und effizientes Auswerten großer Datenmengen mit Pivot (Voraussetzung: Excel-Grundkenntnisse)
Information made beautiful and easy
SAP Fallstudienseminar

Kommunikations- und Individualkompetenzen

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln
Co-Creation - So gelingt Kreativität als kooperativer Teamprozess
Darstellen & Präsentieren
Desing -Thinking - online
Die ersten 100 Tage im Beruf
FAIRhandlungen – erfolgreich und nachhaltig verhandeln
Interkulturell kompetent im Beruf
Interkulturalität in Studium und Alltag
Konfliktmanagement in und von Teams in Unternehmen
Leichte Sprache - gestalterische und sprachliche Grundsätze für die Praxis
Präsentation und Ausdruck A & B & C
Präsentationswerkstatt Gründung
Präsentationswerkstatt
Präsentationswerkstatt Thesis
Selbstsicher auftreten und kommunizieren Kurs A & B
Selbstsicherheit und Schlagfertigkeit durch Mittel des Improvisationstheaters
Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen
Souveränes und selbstbewusstes Verhalten im (beruflichen) Alltag und in Verhandlungssituationen
Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)
Umbrüche natürlich gestalten – eine Nacht zu dir Selbst Kurs A & B
Viele Likes für wenig Budget – Social Media Marketing für Ehrenamt und Job Kurs A & B

Gesellschaftliche Verantwortung

Balu und Du (Hi)
Design, Nachhaltigkeit, Transformation
Die schöne, schwere Kunst des klaren Denkens Kurs A & B
Ehrenamtliches Engagement Kurs A & B & C
Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf Kurs A & B
Flexibel denken, Weiter denken, perspektiven erweitern
Globalisierung konkret – Wissen aus erster Hand
Innovations - for - future: Kreative Lösung für eine nachhaltige Entwicklung gestalten
Intercultural Training
Interkulturelles Training A
Interkulturelles Training B (<i>auch für start plus</i>)
Lass uns über den Tod reden. Den Themen Sterben, Tod und Trauer neu begegnen.

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?

Spezifische Professionalisierung

Digitales Publizieren mit LaTeX

Menschen zeichnen (Online)

Menschen zeichnen

Mission Nachhaltigkeit: Bauen mit Stroh (Bildungswerkstatt für nachhaltige Entwicklung e.V. (Verden))

Portfolios professionell erstellen Kurs A

Forschung 360° - eine Ringvorlesung durch alle Forschungsbereiche der HAWK

Portfolios professionell erstellen Kurs B

Transkulturelle Kommunikation: Einführung und Übung in deutscher Gebärdensprache Kurs A & B

Transkulturelle Kommunikation: Aufbaukurs in deutscher Gebärdensprache "DGS 2"

Vergaberecht und Vergabeverfahren

Zeichnen - Zeichnerische Grundlagen

sehen und erkennen

Sprachen

Arabisch (4 SWS / 6 Credits)

Arabisch 1 (A1.1)

Arabisch 2 (A1.2)

Chinesisch (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 2 (A1.2)

Chinesisch 3 (A2)

Englisch (2 SWS / 3 Credits)

Building projects (Magazine A + D)

Business Englisch

Communication and presentations skills

Englisch: University English B 1.1

Englisch: University English B 1.2 Kurs A & B

Englisch: University English B 2.1 Kurs A & B

Englisch: University English B 2.2 Kurs A & B

English at work

English for Construction

How good is your English? (Refresher Course)

How good is your English, two? (advanced)

How good is your English, three? (advanced)

Training for the Job Interview Process

Französisch (4 SWS / 6 Credits)

Französisch 2 (A2)

Russisch (4 SWS / 6 Credits)

Russisch 2 (A1.2)

Spanisch (4 SWS / 6 Credits)

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design (A1)

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design

Spanisch 3: Sprache, Kultur und Design (B1.1)

Spanisch in Lateinamerik und Spanien 1 (A1): Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Spanisch in Lateinamerik und Spanien 2 (A2): Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Türkisch (4 SWS / 6 Credits)

Türkisch 2: Sprache und interkulturelles Handeln

Deutsch als Fremdsprache (2 SWS / 3 Credits)

Deutsch als Fremdsprache: Zusammenfassungen und Paraphrasierungen im Hochschulkontext

Deutsch als Fremdsprache: Präsentationen und Vorträge

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik und Stil (Gruppe A & B)

Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung – Schwerpunkt: Arbeitsvertrag

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Arbeitsrecht bestimmt die Rechte und Pflichten von Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Arbeitsverträgen und Umsetzung arbeitsrechtlicher Besonderheiten und Interessen in den Verträgen. Weitere Themen sind Minijobs, besondere Arbeitnehmerschutzgesetze und Kündigungen. Im Fokus sind größere Arbeitgeber*innen (über 10 vollbeschäftigte AN).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf den Abschluss eines guten Arbeitsvertrages vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine, Empfehlung: gleichzeitiger Besuch Personalmanagement i.d. praktischen Anwendung		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, 2 Teilaufgaben während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen das System arbeitsrechtlicher Grundlagen und sind in der Lage, kleinere rechtliche Fragestellungen eigenständig anhand von Rechtsgrundlagen zu lösen. Sie sind fähig, einen Individual-Arbeitsvertrag zu verstehen und einzelne Regelungen zu evaluieren. Ausgewählte Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses können in einen Arbeitsvertrag übertragen werden. In Ansätzen wird auch Tarifrecht behandelt. Sie lernen wesentliche Arbeitnehmerschutzgesetze und Prüfungsschemata für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen kennen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen im Arbeitsverhältnis - Arbeitsverträge verstehen und gestalten - Grenzen des Fragerechts des AG/der AGin - Möglichkeit der Beschäftigung von AN/in - Zulässigkeit und arbeitsrechtliche Behandlung von Minijobs - Besondere Arbeitnehmerschutzgesetze - Folgen von Pflichtverletzungen abschätzen und durchsetzen (Abmahnung, Kündigung, Auflösungsvertrag) 		
Literatur	Vorlesungsfoliensatz zum Download in Stud.IP; Beck-Texte im dtv-Verlag: Arbeitsgesetze, jeweils neueste Auflage (Anschaffung zwingend, Kosten ca. 9 €) ISBN 978-3-423-05006-7		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Besonderheiten von Familienunternehmen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung "Besonderheiten von Familienunternehmen" beschäftigt sich mit den Charakteristika von eigentümergeführten Unternehmen. Durch die enge Verzahnung des Unternehmens auf der einen Seite und der Familie auf der anderen Seite kommt es zu spezifischen Muster, die sowohl Erfolgsquellen als auch Stolpersteine sein können. Im Rahmen des Seminars werden diese Besonderheiten von Familienunternehmen – auch anhand von Fallbeispielen – thematisiert. Des Weiteren werden unterschiedliche Nachfolgelösungen diskutiert und die jeweiligen Vor- und Nachteile herausgearbeitet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an konkreten Praxis-Fallstudien im Kontext Familienunternehmen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das >>Learning with Cases<< - Einführung und Überblick über das Thema Familienunternehmen - Fallanalyse aus familiärer und unternehmerischer Perspektive 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Familienunternehmen - Recherche aller relevanter Nachfolgelösungen - Fallstudienarbeit zum Thema Familienunternehmen - Anwendung der Besonderheiten auf die eigene (Nachfolge)Situation 		
Literatur	Innovationen in Familienunternehmen (Bauer); Finanzierung von Familienunternehmen (Kolbeck et al.); Foliensatz, weitere Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Datenbasierte Unternehmensentscheidungen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Carsten Wagner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Veranstaltung wird ein Überblick über verschiedene Datenanalysetools gegeben und Fallstudien damit bearbeitet, sodass die Studierenden in der Lage sind, diese Tools selbstständig anzuwenden, um unternehmerische Probleme zu lösen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Fallstudien, Präsentationen, Gruppendiskussion		
Zielgruppe	Alle Studierende mit Interesse an daten-basierten Problemlösungen in Unternehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an der Thematik, Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme, Entwicklung einer Fallstudie (Hausarbeit)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen verschiedener Datenanalysetools - Formulieren mathematischer Probleme - Lösen unternehmerischer Aufgabenstellungen - Bewerten von Ergebnissen und Beurteilung von Modellgüten - Aufbauen und Formulieren einer eigenen Problemstellung (Fallstudie) - Präsentieren von Ergebnissen 		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lineare Optimierung mit dem Excel Solver <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen lineare Optimierung - Übersicht über den Excel-Solver - Selbständige Lösung einer Fallstudie der Produktion 2. System Dynamics Simulation mit AnyLogic <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen Simulation - Übersicht AnyLogic - Selbständige Lösung einer Fallstudie der Logistik 3. Kennzahlensystem mit einem Business Intelligence (BI)-System <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen Kennzahlensysteme - Übersicht BI-Systeme - Selbständige Lösung einer Fallstudie des strategischen Managements 4. Fallstudie Maschinelles Lernen mit Rapidminer <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen Maschinelles Lernen - Übersicht Rapidminer - Selbständige Lösung einer Fallstudie zur Lieferkettenoptimierung 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Design your business - Geschäftsideen sinnstiftend, agil und nutzerorientiert entwickeln

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Juliane Amlacher		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Welt steht Kopf. Neue, flexible Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen und veränderte Nutzer-Bedürfnisse sind gefragt. Mit dem Mindset des Service Design Ansatzes und F. Laloux's Vision evolutionärer Organisationen designen wir visionäre, sinnstiftende Geschäftsideen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag/Theorie, Workshop, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die eine agile Herangehensweise zur Gestaltung sinnstiftender Lösungen erlernen und/oder eine eigene Geschäftsidee verwirklichen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit im Team, 80% Anwesenheitspflicht! - Erarbeitung eines Ideen-Prototypen zur Präsentation in der Abschlusseinheit - Foto-Dokumentation des Arbeitsprozesses mit kurzen Beschreibungen von Prozess und einzelnen Arbeitsschritten 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Verständnisses von human centered Design-Ansätzen und evolutionärem Organisationsdesign - Verstehen, Kennen und Anwenden agiler Methodenansätze in der neuen Arbeitswelt - Entwicklung eines Verständnisses für die Bedeutung von Service Design als nutzerorientierten und kulturfördernde Arbeitsweise eines Unternehmens 		
Inhalt und Gliederung	<p>I. Theorie/Input</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftlich Megatrends, Veränderungen für die Arbeitswelt, aktuelle Herausforderungen - Einführung agile Organisationsentwicklung - Einführung Methodenansatz Service Design Prozess (Double Diamond) als Struktur für die Entwicklung innovativer Lösungen - Mindest/Haltung des agilen Arbeitens <p>II. Praxis (Schwerpunkt des Kurses)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisbeispiele Service Design - Übungen zu kreativem Arbeiten - Gruppenarbeit zu konkreten Geschäftsideen (eigene oder Modell-Ideen) mit methodischem Ansatz des Service Design (Personalentwicklung, user journey, Synthese, Ideenentwicklung, Prototyping, Elevator Pitch) sowie Business Model Canvas und Wertematrix 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünenmann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV will die Studierenden motivieren, Aufgaben als Führungskräfte im Betrieblichen Gesundheitsmanagement wahrzunehmen und umzusetzen, da dieser Aufgabenbereich einen zunehmend wichtigen Stellenwert einnimmt. Es werden Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsfördernde Einflüsse am Arbeitsplatz gegeben, an denen Arbeitsplatzeinrichtungen und Arbeitsprozesse ausgerichtet werden können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit, kleines eigenes Projekt		
Zielgruppe	Stud., die als zuk. Führungsk. Verantw. f. MA in Bezug auf Gesundheit wahrnehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Eigenes kleines Projekt durchführen (alleine oder in Kleingruppen) und Ergebnisse präsentieren (Zwischenbericht / Ergebnisbericht); Mitarbeit in der Veranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfelder und Möglichkeiten (für FKs) in der BGM erklären und darstellen können • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Interventionen der BGM aufzeigen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können • Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen und interpretieren können • Bedürfnisse und Verhalten und Verhältnisse am Arbeitsplatz aus Sicht einer Führungskraft einschätzen können • Internet- und Literaturrecherche und Bearbeitung zu ebendieser Thematik entwickeln • Durchführen und reflektieren eines kleinen praktischen Projektes 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement; Verhalten und Verhältnisse (Möbel etc) am Arbeitsplatz; Zeitmanagement • Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten • Möglichkeiten / Optimierung der Verhältnisse am Arbeitsplatz in Bezug auf das Design und den Nutzer (Anpassung an Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit der Nutzer) aufzeigen • Management und Steuerung der Gesundheitspolitik im Unternehmen und das Fundament für Analysen (z. B. Mitarbeiterbefragungen/Evaluationen) oder Maßnahmen (Interventionsmaßnahmen bspw. Verhaltens- oder Verhältnisprävention) zu implementieren und zu reflektieren 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fundraising von Start-ups

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Tim Weiss		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer werden anhand von Inhalten und Praxisbeispielen lernen, wie das Fundraising von Start-ups funktioniert. In interaktiven Übungen erlernen die Studierenden und Gründenden an den eigenen Ideen Inhalte in den Bereichen Pitch, Fundraising und Finanzierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierenden und Gründer, die eine Geschäftsidee haben und sich mit dem Thema Finanzierung beschäftigen (insbesondere Studierende/ Gründende, die das Gründungsstipendium der NBank bekommen haben).		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den Themenbereichen Start-ups und Unternehmensgründung und eine eigene Gründungsidee.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Pitch oder Fundraisingstrategie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Thema Fundraising - Einführung und Überblick über die Themen Eigenkapitalfinanzierung, Elevator Pitch, Finanzplan, Investoren und Beteiligungen. - Fallbeispiele 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen - Pitch Deck und Pitch - Finanzplanung und Finanzplan - Fundraising Strategie - Investorenliste und Ansprache - Beteiligungsverhandlungen - Due Diligence - Beteiligungsvertrag 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV zeigt die Bedeutung von Gesundheit für den individuellen, aber auch gesamten betrieblichen Erfolg und die Signifikanz der Kompatibilität von Mensch und Stelle. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber- und -nehmer sensibilisiert, um gesundes motiviertes und erfolgreiches Arbeiten zu fördern.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung ganztags, jeweils 9-16h, darin Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	an Gesundheit, Motivation und Leistung im Unternehmen interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext, sowohl im Zusammenhang zwischen Gesundheit und individueller Kompatibilität von Mensch und Stelle, als auch hinsichtlich des betrieblichen Erfolges/der Leistungsfähigkeit aufzuzeigen - identifizieren Studierende entscheidende Einflussfaktoren für gesunde Arbeitsbedingungen/-weisen und bewerten sie hinsichtlich ihrer Wirkung und können sie in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten - sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen Arbeitsweisen und Denkmuster bezüglich Gesundheits- und Motivationsaspekten zu hinterfragen und können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und ausführen - können die Studierenden eigenes Potential in ihrer Persönlichkeitsentwicklung erkennen und benutzen - kennen Ansätze, wie sie eine mitarbeiterorientierte Führungskultur etablieren können 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen von Fairness und Gerechtigkeit auf Gesundheit und Leistung - Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Einflussfaktoren anhand des Bielefelder Unternehmensmodells - Die Bedeutung von Führung, Werten und Unternehmenskultur - Fallanalyse in Gruppenarbeit - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung in die PSI-Theorie (Persönlichkeitstheorie) - Möglichkeit zur Durchführung einer Persönlichkeitsdiagnostik 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gewerblicher Rechtsschutz (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	RAin Jessica Kuhn-Aldea		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick für Unternehmer (Gewerbebetrieb, freiberufliche und angestellte Tätigkeit, u.a.) über das Recht des unlauteren Wettbewerbs (UWG) und des geistigen Eigentums. Anhand von konkreten Fallbeispielen soll ein Überblick über das UWG, Marken-, Urheberrecht und die einzelnen Schutzrechte erarbeitet werden, welche für alle Unternehmen von großer Bedeutung sind. Der Studierende soll für die grundlegenden Probleme in diesem Bereich des Rechts sowie der sachlichen Zusammenhänge der einzelnen Materien sensibilisiert werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Vortrag, Präsentation, Problembearbeitung von Fallbeispielen.		
Zielgruppe	Studierende, die rechtliche Rahmenbedingungen im Beruf kennenlernen möchten und abgesichertes Handeln anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Klausur (Fallbearbeitung anhand Gesetzestext/Schemata)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage Problempunkte im Bereich des UWG und des geistigen Eigentums zu erkennen, die entsprechenden rechtlichen Grundlagen zu finden, die Schutzrechte zu kennen sowie über Querverbindungen Einzelfälle vorab einer juristischen Beratung zu bewerten und ggf. zu verstehen. Der Studierende soll sodann befähigt sein anhand von Grundkenntnissen die Problempunkte einer ersten Lösung zuzuführen und entscheiden zu können, ob weiterer juristischer Beratungsbedarf erforderlich ist.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Geistiges Eigentum: Definition von Grundbegriffen und Abgrenzung untereinander; Sinn und Zweck der gesetzlichen Regelungen - Querverweise zum KartellrechtUWG: Anwendungsbereich; Definition unlauterer Geschäftspraktiken Ergänzender Leistungsschutz; Außergerichtliche Lösungsmöglichkeiten (u.a.Abmahnung/Unterwerfung); Prozessuale Möglichkeiten (u.a.einstweiliger Rechtsschutz) - Marken und andere Kennzeichen: Definition/ Abgrenzung/ Schutz/ Verletzungen/ Rechtsfolgen - Urheberrecht: Definition/ Abgrenzung/ Schutz/ Verletzungen/ Arbeitnehmer und Urheberrechte/ Rechtsfolgen - Exkurse (Designrecht und sonstige Rechte: Definition/ Abgrenzung/ Schutz/ Verletzung/ Rechtsfolgen 		
Literatur	Beck-Gesetzestexte im dtv (aktuelle Ausgabe): Urheber und Verlagsrecht: „UhrG“; Wettbewerbs-, Marken und Kartellrecht: „WettbR“; Patent- und Musterrecht: „PatR“		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung 1: Professionelle Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist die erste, von zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen zum Thema unternehmerische Selbstständigkeit. In dieser ersten Veranstaltung geht es darum, Umsätze und Betriebsergebnisse einer Unternehmung auf der Basis einer professionellen Marktanalyse zu planen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und grundlegende Offenheit für das Thema „Gründung“. Die Teilnahme an den Veranstaltungen Unternehmensführung 1 + 2 wird sehr empfohlen.		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Ertragsvorschau, angemessene Aufbereitung der relevanten Planungsinstrumentarien		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der Fähigkeit zur Unternehmensplanung - Kenntnis der relevanten Datenbestände und ihrer Aussagefähigkeit - Fähigkeit zur Erstellung einer professionellen Ertragsvorschau - Einsicht in die Bewertungsmaßstäbe aus Investorenansicht 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Quellen / Sekundärstatistische Daten. In 7 Schritten zur professionellen Marktanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - "No-Goes" und „Shortcomings“ bei der Ertragsvorschau - (Fix-)Kostenplan - Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplan - Umsatzplanung - Rentabilitätsvorschau - Liquiditätsplanung - Szenarien und Break-Even-Point 		
Literatur	veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung 2: Businessplanung (Gö)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der zweite Teil des zweiteiligen Angebotes zum Thema Gründung / Selbstständigkeit in Göttingen von HAWK plus. Aufbauend auf „Gründung I: Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau“, werden in dieser Veranstaltung die Anforderungen, Inhalte und Erstellung von Businessplänen behandelt und an konkreten Businessplänen gearbeitet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird die Teilnahme an den Unternehmensführung I und II. Erfolgreiches Bestehen von „Gründung I“.		
Prüfungsleistung	Businessplan		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Erarbeitung eines tragfähigen Businesskonzepts und Erarbeitung eines Businessplans - Businesskonzepte erkennen und Umsetzen - der Businessplan, Aufbau - adressatenspezifische Formulierung - Umgang mit entsprechender Software		
Inhalt und Gliederung	- Aufbau eines professionellen Businessplans - adressatenbezogene Formulierung - Motive von Investoren - Entwicklung einer Zahlenbasis - Entscheidungskriterien bzgl. Der Umsetzung einer Geschäftsidee		
Literatur	veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Business Modelling (Extern)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	14
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene Geschäftsidee, Exposé, Businessplan, insb. Zahlenteil und Kapitalbedarfsplan, regelmäßige Coachings		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der eigenen Business Model Canvas		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Business Modelling - Sensibilisierung für verschiedene Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Schaffung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle - Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Einführung in die Bausteine der Business Model Canvas - Analyse verschiedener Muster von Geschäftsmodellen - Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext 		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründungsmanagement - Von der Idee zum digitalen Prototypen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Mag. Jasper Kühn/ Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Problem - Idee - Geschäftsmodell. In diesem Kurs geht es darum, Methoden kennenzulernen, die aus Ideen Prototypen machen.</p> <p>Welche digitalen Hilfsmittel gibt es dafür und wie lassen sich damit schnell und effizient Prototypen entwickeln?</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online Lehre, digitale Tools		
Zielgruppe	Studierende egal welcher Studienrichtung, die an der Entwicklung einer Geschäftsidee im digitalen Zeitalter interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, Neugier und Spaß am Ausprobieren digitaler Tools.		
Prüfungsleistung	Dokumentation, Lernreflexion, Videopitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Selbstorganisation, Eigenständiges Arbeiten.</p> <p>Ziel ist die Beherrschung innovativer Managementmethoden welche zur erfolgreichen Ausgestaltung einer Geschäftsidee notwendig sind.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Entwicklung eigener Ideen. --> Herangehensweise?</p> <p>Entwicklung von Prototypen / MVPs. --> Clickdummy --> Produkt --> virtuelles Produkt</p> <p>Iteration - Fehleranalyse --> Tests am Kunden --> Optimierung --> Test am Kunden</p> <p>Präsentation anhand einer Business Modell Canvas. In Form eines Videopitches.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründungsmanagement: Von der Idee zum Start-up

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe & Experten der Hi-Reg, Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Diese Veranstaltung begleitet durch den kompletten Start-up-Prozess von der Ideenentwicklung über das Geschäftsmodell bis hin zu Zahlenteil und Pitch Deck.</p> <p>Sie findet im Rahmen der Global Entrepreneurship Week (Gründerwoche Deutschland) in Kooperation mit den Experten der Hi-Reg Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region mbH statt.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar (15.10., 09:00-13:00; 14.11./15.11., 09:00-18:00; 06.12., 09:00-13:00)		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung einer Gründungsidee bis zum Pitch Deck		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Einschlägige Methoden und Instrumente darstellen, zuordnen und erklären und vergleichen - Mit einschlägigen Methoden und Instrumenten experimentieren und auf eine konkrete Idee anwenden - Geeignete Methoden und Instrumente für das eigene Vorhaben auswählen, testen und ein eigenes Pitch Deck entwickeln - Potenziale der Ideen und Präsentationen erkennen, Probleme identifizieren und Lösungen vorschlagen - Die eigenen Idee bewerten und mit Hilfe des Pitch Decks testen und einschätzen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die verschiedenen Kreativtechniken zur Ideenentwicklung und Anwendung zur Entwicklung einer konkreten Idee (z.B. Lego Serious Play, Design Thinking etc.) - Einführung in die verschiedenen Methoden der Geschäftsmodellentwicklung und auf Anwendung auf die konkrete Idee (z.B. Business Model Canvas) - Einführung in die Bausteine eines Business Plans und Entwicklung dieser für die konkrete Idee - Einführung in die Gestaltung überzeugender Pitch Decks und Präsentation der konkreten Idee vor einer Expertenjury 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Summer School (Extern)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieser Intensivveranstaltung werden innovative Geschäftsideen professionell weiterentwickelt, relevante Meilensteine definiert und konkrete Maßnahmenpläne entwickelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	regelmäßiges Coaching; Besuch anderer Veranstaltungen der akademischen Gründungsförderung		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3); Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung von innovativen Geschäftsideen - Kenntnisse über strategische Instrumente und Methoden 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick: Inhalte eines Business Plans - Aufzeigen unterschiedlicher Geschäftsmodelle und Gründungstypen - Merkmale erfolgreicher Gründungen - Strategieinstrumente: SWOT-Analyse, Branchenstrukturanalyse, Szenario-Technik - Inhalte eines Business Plans - Aufzeigen von Fördermöglichkeiten 		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in einer Auftaktveranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Antragstellung in gründungsrelevanten Förderprogrammen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	unbeschränkt
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die die Notwendigkeit für Fördermittelakquise (Stipendium, Zuschuss) sehen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Antragsentwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erkenntnis und Anwendung der wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Antragstellung für aktuelle Gründungsförderungsprogramme - richtige Kommunikation mit den Fördermittelgebern - Konkretisierung der Geschäftsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Förderrichtlinien 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über einschlägige Förderprogramme - Umgang mit Förderrichtlinien - Antragstaktik - Entwicklung zielführender Argumentationsgänge - Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive 		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung (Hi)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Maria Leye		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Teilnahme an Gründungs- und Ideenwettbewerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	unbeschränkt
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	für BA-Studierende aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die an einem Gründungs- oder Ideenwettbewerb teilnehmen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Erstellung von Wettbewerbsunterlagen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - dezidierte Auseinandersetzung mit den Teilnahmebestimmungen einschlägiger Gründungs- und Ideenwettbewerbe - Erkenntnis und Transfer der wesentlichen Inhalte für die Erstellung von Wettbewerbsunterlagen - richtige Kommunikation mit Jurys - Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Wettbewerbsschwerpunkten 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über einschlägige Gründungs- und Ideenwettbewerbe - Umgang mit Teilnehmerrichtlinien - Wettbewerbstaktik - Entwicklung zielführender Argumentationsgänge - Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive 		
Literatur	Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Grundlagen des Rechts - Teilespekt rechtliche Regelungen bei sexuell intendierten Übergriff

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Thomas Ellmer (Rechtsanwalt)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse des Rechts mit Schwerpunkt Zivilrecht (Vertragsrecht).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe			
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Rechtsfragen		
Prüfungsleistung	Bearbeitung eines Übungsfalles		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. rechtliche Fragen in das System der deutschen Rechtsordnung einordnen 2. einfache rechtliche Probleme, insbesondere im Bereich des Vertragsrechtes, selbst erkennen 3. die Grenzen von vertraglichen Verpflichtungen erkennen <p>Die Studierenden kennen die Grundzüge der deutschen Rechtsordnung, die Grundlagen des juristischen Arbeitens, die Prinzipien der zivilrechtlichen Haftung und die rechtlichen Regelungen bei Übergriffen, die sexuell intendiert sind.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Rechtsordnung, die Arbeit mit Rechtsvorschriften und den "richtigen" Umgang mit rechtlichen Fragen.</p> <p>Fragen des Vertragsrechts werden im Mittelpunkt stehen, insbesondere die Frage, welche Pflichten zu Vertragserfüllung gehören. Weiterhin soll erörtert werden, wie die Verantwortung geregelt ist, falls es im Rahmen des Vertragsverhältnisses zu Fehlern kommt (Haftung/Schadensersatz). Es ist beabsichtigt, kleine rechtliche Fälle zu bearbeiten.</p> <p>Die Veranstaltung gibt Gelegenheit, auf rechtliche Fragen aus dem (Arbeits-) Umfeld der Studierenden einzugehen.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

HAWK+ meets GWÖ - Wirtschaften zum Wohle aller- Einführung in die Gemeinwohl-Ökonomie in Theorie und Unternehmens-Praxis.

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Gerd Lauermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Gemeinwohl-Ökonomie (https://web.ecogood.org/de/) versteht sich als Alternative zum hiesigen Wirtschaftssystem. Die Studierenden erstellen mit regionalen Unternehmen eine Gemeinwohl-Bilanz und lernen eine handlungs- orientierte CSR (Corporate Social Responsibility)-Methode kennen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_ma	24
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsenz (virtuell), Einzel- und interaktiv in Kleingruppen. Es handelt sich um ein "Service Learning Seminar". Kennzeichen von verantwortungsbewusstem Handeln (der Betriebe),		
Zielgruppe	an Nachhaltigkeit und Ökonomie interessierte Studierende und Unternehmensgründerinnen und Unternehmensgründer		
Teilnahmevoraussetzung	Ökonomisches Grundwissen		
Prüfungsleistung	Referat (ca. 20 min Präsentation und ca. 10 min Diskussion) 50% mit schriftlicher Ausarbeitung in Form eines Berichts (max. 10 Seiten) 50%		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> * lernen verschiedene aktuelle Themen und Entwicklungen aus dem Bereich Nachhaltigkeitsmanagement tiefer kennen (Fokus Gemeinwohlökonomie, GWÖ, nach Christian Felber), * können aus verschiedenen konzeptionellen und theoretischen Perspektiven Handlungsfelder für gemeinwohlorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement herleiten, bzw. praktische Beispiele beurteilen und systematisieren, * erfahren im Austausch mit Personen aus der Praxis Hintergründe über die praktische Implementierung von Nachhaltigkeitsmanagement am Beispiel der GWÖ, kennen und können die Qualität eines Nachhaltigkeitsberichts bzw. Gemeinwohlberichts bewerten, * können auf Basis eines vorgegebenen Berichtsrahmens einen Nachhaltigkeits- bzw. FokusGemeinwohlbericht (FGb) erstellen, * können den Prozess der Berichtserstellung eigenverantwortlich mit einem Unternehmen planen und umsetzen, * lernen berufliche Rollen kennen und vernetzen sich. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> * Einführung in die GWÖ * GWÖ-Methodik und ihre Instrumente * Vorstellungen und Kennenlernen der beteiligten Unternehmen * Werteorientiertes Wirtschaften * Nachhaltigkeitsmanagementsysteme, -standards und -zertifizierung * Einstieg in die GWÖ-Themenfelder (A-C) * Reflexion und Besprechung der Ergebnisse zu (A-C) * Einstieg in die GWÖ-Themenfelder (D-E) * Reflexion und Besprechung der Ergebnisse zu (D-E) * Vorbereitung der Praxisbesuche und Berichterstattung * Erstellung der GWÖ-Berichterstattung * Abschlusspräsentation und Reflexion der Gesamtergebnisse (zusammen mit den Unternehmen) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Internationales Wirtschaftsrecht: Risiken, Vertragsverhandlungen, Planbarkeit

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. André Kupfernagel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Internationales Wirtschaftsrecht ist in allen Bereichen der Exportwirtschaft zu berücksichtigen. Vertragsverhandlungen, Rechtswahl, Gerichtsstände und die Unterschiede zwischen europäischem Rechtsansatz (Civil Law) und anglo-amerikanischem Rechtsansatz (Common law) werden behandelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf eine Tätigkeit im Export/Vertrieb/Logistik vorbereiten möchten oder eine Unternehmensführung anstreben		
Teilnahmevoraussetzung	Keine; Empfehlung Englischkenntnisse		
Prüfungsleistung	2 Teilaufgaben während des Semesters, Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende werden das System grundlegender internationaler wirtschaftlicher Rechtsfragen verstehen und werden in der Lage sein, kleinere rechtliche Fragestellungen eigenständig anhand von Rechtsgrundlagen zu lösen.</p> <p>Sie werden befähigt, Rechtswahlen zu bewerten, die Zuständigkeit von Gerichten zu verstehen und einzelne Regelungen im internationalen Kaufvertrag zu evaluieren.</p> <p>In Ansätzen wird auch die weltweite Durchsetzbarkeit von Gerichtsurteilen behandelt.</p> <p>Sie lernen wesentliche internationale und EU-Regelungen kennen und erhalten auch Checklisten für die Behandlung derartiger Probleme.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen des Internationalen Wirtschaftsrechtes - Wie wähle ich überhaupt ein Rechtssystem aus? - Welche Argumente spielen eine Rolle? - Was ist das UN-Kaufrecht? - Spielt eine Rolle, welches Gericht einen Streit entscheidet? - Unterschiede Civil law - common law - Schiedsverfahren - Vertragsgestaltung (Kaufvertrag) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Internes Rechnungswesen: Investitionsrechnung und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Dieter Grommas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Neben dem externen Rechnungswesen (Buchführung/Jahresabschluss) sind interne Rechnungen durchzuführen. So sind im Rahmen der KLR eine Kalkulation von Preisuntergrenzen sowie bei Investitionsentscheidungen Vorteilhaftigkeitsberechnungen erforderlich. Rechnungen dieser Art stehen im Mittelpunkt des Kurses.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung		
Zielgruppe	Potentielle Existenzgründer*innen; Betriebswirtschaftl. Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Klausur im Umfang von 60 Minuten Klausur im Umfang von 60 Minuten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Hauptziele bestehen darin, den Studierenden "Werkzeuge" für die Durchführung von Kostenrechnungen (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) ebenso an die Hand zu geben, wie Kalkulationsverfahren der Voll- und Teilkostenrechnung zur Ermittlung von Angebotspreisen sowie von Preisuntergrenzen im Rahmen einer Voll- oder Teilkostenrechnung.</p> <p>Studierende sollen ebenfalls in die Lage versetzt werden, Investitions- entscheidungen auf Basis diverser Verfahren (monetäre statische und dynamische Verfahren / sowie nicht rein monetäre Verfahren) begründet treffen zu können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Systeme des betrieblichen Rechnungswesens - Kostenarten-, Kostenstellen- Kostenträgerrechnung - Kalkulationsverfahren - Vollkostenrechnung - Teilkostenrechnung - Bestimmung von Preisuntergrenzen - Abweichungsanalysen im Rahmen einer flexiblen Plankostenrechnung - Grundlagen der Entscheidungstheorie - Verfahren der Investitionsrechnung (statische Verfahren: Kosten-, Gewinn- und Rentabilitätsvergleichsrechnungen, Amortisationsrechnung/dynamische Verfahren: Barwertmethode, interne Zinssatzmethode, vollständiger Finanzplan / Nutzwertanalysen) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Markenaufbau für Gründende-Einführung in die Entwicklung einer Konzeptentwicklung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Marcel Maas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Markenaufbau und Geschäftsmodellentwicklung können als parallele Prozesse mit wechselseitigem Einfluss gedacht und in den Aufbau der Geschäftstätigkeit integriert werden. Wir beschäftigen uns praktisch mit Markenaufbau für Gründer*innen anhand vieler Beispiele und den eigenen Geschäftsideen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online, digitale Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich im Gründungsprozess mit Marketing beschäftigen		
Teilnahmevoraussetzung	Gründungsidee		
Prüfungsleistung	Präsentation eines erarbeiteten Marketingkonzepts für eine beispielhafte Geschäftsidee		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit in Grundbegriffen des Marketings. - Übung des freien Vortrags und Pitches. - Verständnis von Kreationsprozessen. - Verständnis von der Integration von Marketing in unternehmerisches Denken. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Impulsvortrag zu Grundbegriffen des Marketings und Markenaufbau - Praxisbeispiele - Betrachtung von Beispiel-Geschäftsideen zur gemeinsamen Entwicklung eines Markenaufbau-Prozesses - Kleingruppen-Arbeit zur Prüfungsleistung - Erstellung der eigenen Präsentation mit Zwischenfeedback 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Nachfolger/innen werden Unternehmer/innen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Besonderheiten von Familienunternehmen und beleuchtet den Prozess der Nachfolge.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Bachelor- oder Masterstudierende aller Fakultäten und Studiengänge, die sich mit Familienunternehmen beschäftigen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Seminararbeiten, mündliche Prüfung oder Referate		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von unterschiedlichen Nachfolgemodellen - Überblick über wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge - Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen von Familienunternehmen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von Familienunternehmen - Aufzeigen unterschiedlicher Nachfolgemodelle - „Family Governance“ in Familienunternehmen - Merkmale erfolgreicher Hidden Champions - Aufzeigen von Fördermöglichkeiten 		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in einer Auftaktveranstaltung bekannt gegeben.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

OHNE MOOS NIX LOS - Fundraising für gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit Sponsoringbedarf

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl. Ökonomin Sabine Stenschke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Soziale, kreative und kulturelle Institutionen/Projekte sind vor dem Hintergrund einer nachlassenden öffentlichen Finanzierung zunehmend auf die Akquise von Spenden und Sponsoringgeldern angewiesen. Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven praxisnahen Übungen		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende die im sozialen, kreativen oder kulturellen Bereich tätig sind oder sein wollen und vor die Herausforderung gestellt werden, Veranstaltungen und Projekte zu realisieren, die auch auf eine Fremdfinanzierung angewiesen sind.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Einzel- und/oder Gruppenpräsentation (möglichst an einem praktischen und realen Fundraising Projekt)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten. Das Seminar bietet einen Einblick in die konzeptionellen Grundlagen des Fundraising, die Strategien zur Spendergewinnung und -bindung. In praktischen Übungen werden zudem erste Schritte zur Konzepterstellung erprobt.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Hintergründe des Fundraisings - Vorstellung unterschiedlichster Fundraisinginstrumente - Organisationsanalyse - Spenderbindungsstrategien 		
Literatur	Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Personalmanagement in der praktischen Anwendung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf Ihre zukünftige Rolle als Vorgesetzte/r vorzubereiten. Hier lernen Sie in der praktischen Anwendung, wie Stellen optimal besetzt, Bewerbungsverfahren wirksam gestaltet, Bewerbungsgespräche professionell geführt werden und wie Arbeitszeugnisse zu schreiben und zu interpretieren sind. Es erfolgt auch ein erster Einstieg in das Thema Personalführung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf eine Führungsrolle vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Empfehlung: gleichzeitiger Besuch der LV "Arbeitsrecht i.d. praktischen Anwendung"		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, drei Teilaufgaben aus einer Auswahl von fünf während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen), Anwesenheitspflicht (mind. 2/3)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende identifizieren notwendige rechtliche Grundlagen, insbesondere im Arbeits- und Tarifrecht. Sie können selbstständig eine qualifizierte und rechtlich einwandfreie Personalauswahl durchführen, insbesondere ein Anforderungsprofile entwickeln, hieraus die Stellenausschreibungen und das passende Personalauswahlverfahren ausarbeiten. Sie sind sicher in der Interpretation und dem rechtssicheren Verfassen von Arbeitszeugnissen. Sie kennen die Grundlagen zu Führung und Entwicklung von Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen und die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an Führungskräfte. Sie sind in der Lage Kritikgespräche eigenständig durchzuführen und setzen Anerkennung und Kritik als Führungsmittel ein.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - System der Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht - Personalgewinnung: Anforderungsprofil, Stellenausschreibung, Auswahlverfahren, Einstellungsinterview, Assessment-Center - Zeugnissprache und Grenzen des Fragerechts des Arbeitgebers - Anwendungsorientierte Personalführung: Übungen zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen, insbesondere Kritikgesprächen 		
Literatur	Vorlesungsfoliensatz und Literaturliste zum Download in Stud.IP; Fredmund Malik: Führen, leisten, leben: wirksames Management für eine neue Zeit, Frankfurt/New York 2006, ISBN 978-3-593-38231-9		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Qualitätsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Petra Hinz		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit der Entscheidung einer Organisation ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen, geht die Absicht einher, die Rahmenbedingungen und Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass man auf ressourcensparende Art fehlerfreie Produkte und Dienstleistungen erzeugen kann. Ein besonderer Schwerpunkt liegt daher in der Visualisierung, Analyse und Optimierung von Prozessen und der Anwendung der Qualitätswerkzeuge.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	5-16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und praktische Anwendungen (Einzel- und Gruppenarbeit).		
Zielgruppe	Alle Studiengänge, da Qualitätsmanagement elementar für jeden Arbeitsbereich ist		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen die Prinzipien des Qualitätsmanagements und wissen, was bei der Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems zu beachten ist. Sie lernen Modelle des Qualitätsmanagements kennen und sind in der Lage, die Werkzeuge des Qualitätsmanagements anzuwenden. Sie sind fähig Prozesse zu visualisieren, zu analysieren und zu optimieren.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien des Qualitätsmanagements - Modelle des Qualitätsmanagements - Implementierung eines QM-Systems - Ergebnissicherung - Potenziale erkennen und nutzen 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ringvorlesung: Start-ups, Unternehmer und Kapitalgeber stellen sich vor

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer werden anhand von Inhalten und Praxisbeispielen lernen, wie Kooperationen zwischen Start-ups, Unternehmen und Kapitalgeber aussehen können. Die Kapitalgeber geben einen Einblick über ihre Tätigkeiten und Fördermöglichkeiten, Unternehmer zeigen auf, warum Kooperationen aus ihrer Sicht mit Start-ups interessant sind und Start-ups berichten über ihre Erfahrungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich für das Thema Start-ups interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an dem Thema Unternehmertum		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse, Seminararbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Start-ups, eigen tümergeführte Unternehmen und Kapitalgeber. - Verständnis für Kooperationen zwischen Start-ups und Unternehmen. - Kenntnisse über aktuelle digitale und innovative Herausforderungen von Unternehmen. - Überblick über unterschiedliche Förderungen für Start-ups 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlen, Daten und Fakten zu Start-ups, eigen tümergeführten Unternehmen und Kapitalgeber. - Start-ups berichten über Erfolgsfaktoren und Fallstricke. - Unternehmen berichten über die Entwicklung neuer Ideen und Kooperationen mit Start-ups. - Kapitalgeber zeigen unterschiedliche Förderungen und Finanzierungsinstrumente auf. - Abschlussreflexion 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Stressfreier leben im Beruf - Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Sina Roth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Die Lehrveranstaltung greift auf, was mehr und mehr im Bewusstsein von Arbeitnehmer_innen und Arbeitgeber_innen ankommt, jedoch im beruflichen Alltag oftmals "zu kurz" kommt: Die Bedeutung von Gesundheit für den gesamt betrieblichen und den individuellen Erfolg. Die Dozentin sensibilisiert für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen des Profit- sowie des Non-Profit-Sektors, distressreduziertes, ausbalanciertes und somit nachhaltig erfolgreiches Leiten und Arbeiten zu initiieren. Die Erkenntnisse werden den teilnehmenden Studierenden bereits im Studium Wege hin zu einem achtsameren, gesünderen Arbeiten aufzeigen und so von großem Wert sein. Teil der Lehrveranstaltung ist zudem ein Gastvortrag.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung, Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für das Thema Stressmanagement und Gesundheit im Beruf interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Voraussetzungen		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Gruppenpräsentation anhand eines Workshopvorhabens in der Blockveranstaltung und Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Studierenden den Sinn und die Funktionsweise des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie grundlegende Aspekte der Stress- und Gesundheitsentstehung - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext sowie den Zusammenhang zwischen Gesundheit und individuellem sowie betrieblichem Erfolg / Leistungsfähigkeit zu beschreiben - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für stressreduzierte, gesunde Arbeitsbedingungen und –weisen benennen und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten. -sind die Studierenden befähigt, ihre eigene Arbeitsweisen bezüglich Gesundheitsaspekten zu hinterfragen und sie können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und umsetzen. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Gesundheitspsychologische und biologische Grundlagen zu Stress - Vorstellung des Programms Unternehmens Wert: Mensch - zur Bedeutung von Führung/Leitung, Werten und Unternehmenskultur - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung die Body2Brain Methode nach Croos-Müller - Workshopentwicklung in Gruppenarbeit 		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünenmann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV will die Studierenden motivieren, am Arbeitsplatz aufmerksam und achtsam Aufgaben in Bezug zur Gesundheit wahrzunehmen und umzusetzen. Da dieser Aufgabenbereich (z.B. durch unvorhersehbare äußere Einflüsse) einen zunehmend wichtigen Stellenwert im Erwerbsleben einnimmt, sollen Einblicke in die (gesundheitsbezogene) Anforderungen, mögliche Umsetzungen und Selbstwahrnehmung gegeben werden		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Stud., die an ihrem Arbeitsplatz Verantwortung für Gesundheit übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Best practice Projekt (oder Intervention) recherchieren und ein ausgewähltes Projekt (allein oder zu zweit) präsentieren; Mitarbeit in der Veranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bereiche am Arbeitsplatz wahrnehmen und erkennen können, die die Gesundheit belasten (können) und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen (können) • Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen, interpretieren und verbessern können • Übersicht über die theoretischen Grundlagen und Interventionen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bekommen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können • Eigene und kollegiale Bedürfnisse und das Verhalten und die Verhältnisse am Arbeitsplatz einschätzen können • Internet- und Literaturrecherche und Bearbeitung zu ebendieser Thematik entwickeln 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten zur Optimierung der (eigenen) Gesundheit am Arbeitsplatz in Bezug auf die Belastungen und vorgegebene Voraussetzungen (Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit) aufzeigen; auch unter Berücksichtigung der durch den Gesetzgeber vorgegebenen Möglichkeiten • Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsförderliche Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement, Verhalten- und Verhältnisanpassungen, Zeitmanagement, psychische Belastungen • Interventionsmaßnahmen (bspw. Verhaltens- oder Verhältnisprävention) kennenlernen, implementieren und reflektieren 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dietmar Müller (Dipl. Betriebswirt, Dr. Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Steuern Sie die COPYFIX AG als Vorstandsmitglied durch turbulente Zeiten. Treffen Sie zusammen mit Ihrem Team Entscheidungen in den Geschäftsbereichen Vertrieb,F&E, Einkauf, Fertigung, Personal,Finanzwesen,etc Behaupten Sie sich im Wettbewerb am Markt und verhelfen Ihrer Firma zu nachhaltigem Wachstum.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht computergestützte Übungen		
Zielgruppe	Studierende, die Ihre unternehmerischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung erproben und stärken möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung (BÜ)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Handlungskompetenz / Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz - Ganzheitliches Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen - Grundlagen des Marketings beherrschen - Betriebswirtschaftliches „Zahlenmaterial“ verstehen und in praxisbezogene Entscheidungen umsetzen - Strukturierungshilfe- und Problemlöse-Fähigkeit erlernen - Entscheidungsfindung im Team und unter Einsatz von IT-gestützten Planungsmodellen erleben 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Simulation, - Entscheidungsfindung im Team - Abgabe der Entscheidung - Auswertung der Entscheidungen - Reflektion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie - Erläuterung und Vertiefung der Planspiel-Ergebnisse durch die Seminarleitenden 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zeit der Umbrüche - Transformationsprozesse in Unternehmen und Organisationen gestalten

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Ute Brüseke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wir leben in einer Zeit des Umbrüche Die Treiber sind u.a.: Digitalisierung, Klimawandel, politische Instabilität. Diese stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Es gibt bereits gute Ansätze, diesen zu begegnen: z.B. Gemeinwohlökonomie, agile Transformation, neue Organisationsformen. Wie müssen sich Unternehmen/Orga möglicherweise ändern? Welche Kompetenzen benötigen sie?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulse, Diskussion, Einzel/Gruppenarbeiten, Präsentation, Selbstreflexion		
Zielgruppe	Studierende, die Lust haben, die Zukunft mit zu gestalten		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachl./persönl. Auseinandersetzung mit den o.g. genannten Ansätzen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, eigene "pyramidale" Präsentation (ggf. im 2-er Team), schriftliche Reflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung haben sich die Studierenden Wissen über die aktuellen Herausforderungen von Unternehmen und Organisationen angeeignet und sich somit eine wichtige Basis für eigenes Führungshandeln geschaffen.</p> <p>Sie haben ein Verständnis von Transformation als Prozess in Unternehmen und Gesellschaft entwickelt. Sie haben gelernt, Zusammenhänge von Transformation auf verschiedenen Ebenen zu analysieren und dabei den Umgang mit Werten sowie das Mindset von Personen und Organisationen zu berücksichtigen.</p> <p>Während der LV haben Sie außerdem die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Lesen/Zusammenfassen von Texten u.m.) angewandt und ihr Knowhow gestärkt sowie zielgruppenorientierte Präsentation, professionelles Feedback geben und nehmen und Selbstreflexion eingeübt.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Veranstaltung lernen die Studierenden die neuen Ansätze der Unternehmens- und Organisationsentwicklung kennen und die Leitfragen, mit denen wir uns beschäftigen sind: Wie können Unternehmen aufgestellt und organisiert werden? Welche Kompetenzen benötigen die Unternehmen von morgen? Was kann jetzt schon getan werden? Wie müssen sich Unternehmen, aber auch wir uns möglicherweise ändern?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Impulse zu verschiedenen Themen, z.B. Gemeinwohlökonomie, Agile Transformation, Reinventing Organizations, Motivation und Arbeitszufriedenheit in Organisationen - Pyramidales Präsentieren: Zielsetzung, Vorgehensweise, Tipps & Tricks mit Übungen - Bearbeiten von Fallstudien - Präsentieren und Diskutieren der Einzelthemen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Coaching in der Führung (Hol)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben. Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft methodisch ermöglichen, ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	6-20
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeiten und -präsentationen, Plenumsdiskussion, Einzel- und Paararbeit, Psych. Tests		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrungen in Unternehmen habe		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht 100% Hausarbeit (Schriftliche Reflexion und Kurzpräsentation eines extern geführten Gesprächs), 1 ext. Prozess, 8 S. Dokumentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung) - Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests - Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coach, Fragetechniken, Zielpychologie, Aufbau des Coaching-Prozesses, Anwendung von Persönlichkeitstests im Coaching) - Erarbeitung von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung - Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz - Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an psychologisches 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman - Coaching in der Führung - Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann - Lern- und Arbeitsstile nach Kolb - Die inneren Antreiber nach Eric Berne - Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung - Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte <p>Inhalt und Gliederung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haltung des Coach und der Coaching-Prozess - Fragetechnik und Zielpychologie (Grundlagen) 		
Literatur	David A. Kolb: Learning Style Inventory . Boston: McBer and Company (1985); weitere Angebote im Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Das 1 x 1 der Organisations- und Personalentwicklung garniert mit den Grundlagen gelingender Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Studium bereitet auf die Arbeit in Unternehmen vor. Doch was ist mit der Arbeit an Unternehmen? Das Modul vermittelt Grundlagen, wie man an Unternehmen arbeiten kann und soll es Studierenden erleichtern sich in Organisationen von Beginn an besser "zurechtzufinden."		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Kollaborationstools, Reflexion, Transferaufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die einen Überblick über Organisationen, darin befindliche Menschen und Führung gewinnen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung. Diese umfasst eine selbstgewählte Fragestellung zum Thema und soll nach wissenschaftlichen Kriterien erarbeitet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Organisationsformen mit deren Vor- und Nachteilen abzugrenzen. - kennen die Aufgaben von Organisations- und Personalentwicklung. - haben ein Verständnis für Arbeitsteilung, Zusammenarbeit und Kollaboration entwickelt. - Wissen, was Führung ist und können Unterschiede zwischen Management und Leadership erklären. - Die Aufgaben einer Führungskraft benennen und kennen Instrumente, wie man Führung im Alltag einsetzt - Die Konzepte von Organisations- und Personalentwicklung in Grundzügen zu erklären. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiele von Organisationen. - Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Organisations- und Personalentwicklung - Aufgaben von Organisations- und Personalentwicklung - Arbeitswelten (industrielle Revolution, Hybride Wertschöpfungsketten, Arbeit 4.0 und agile Arbeit) - Grundlagen von Führung - Aufgaben von Führungskräften - Instrumente zur gelingenden Gestaltung von Führung 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Das erste Mal Chef-Grundlagen der Personalführung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dr. Birgit Harenberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es werden die Grundlagen der Führung theoretisch erläutert. Ergänzend werden Übungen zu den Themenbereichen Kommunikation, systemischen Denken und Führen, Konflikte, Mitarbeiterführung, Teamentwicklung und agiles Führen durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Zoom-Seminar, Gruppenarbeit-und präsentation		
Zielgruppe	geeignet für Studierende, die voraussichtlich o. geplante Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Portfolio - Aufgaben über Moodle, 2 Teilaufgaben während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können die grundlegenden Führungsmodelle und -konzepte darstellen. Sie kennen die 8 Rollen einer Führungskraft und entwickeln mit Hilfe von erlernten Fertigkeiten wie systemischen Denken und Führen, aktives Zuhören, wertschätzende Mitarbeitergespräche, Konfliktmanagement und zielgerichteter Kommunikation ihre eignes Führungsverständnis. Die erlernte Theorie zu den Themen Macht, Teamentwicklung, agiles Führen und Chance Management bilden weitere Bausteine für den gelungene Start als Führungspersönlichkeit.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> -Grundlagen von Führung -Systemisch denken und führen -Führen mit Zielen -Soziale Kompetenzen - mein Team führen -Personale Kompetenzen-kommunizieren und sich selbst führen -Einführung ins agile Führen -Veränderungsprozesse leiten 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Meer Team und Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Klaus Maas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer absolvieren ein vorbereitendes Seminar und als Crewmitglied einen 5-tägigen Törn auf einem traditionellen Segelschiff. In der realen seglerischen Situation werden Führungssituationen (durch den Kapitän, im Team, in eigener Verantwortung) beobachtet, bzw. erprobt und reflektiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	16	Teilnehmerzahl_ma	30
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	kurze theoretische Inputs, Rollenspiele, Relfektionsrunden		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge, ab dem 3. Semester mit Interesse am Segeln und Führung		
Teilnahmevoraussetzung	Freischwimmer, verantwortungsbewusstes Verhalten an Bord, eigene An- & Abreise, 280 €		
Prüfungsleistung			
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Hochschulen bilden spätere Führungskräfte aus. Mit diesem Modul können dafür nötige Schlüsselkompetenzen in Führung, Teamarbeit, Kommunikation und Konfliktmanagement in situ beobachtet, erprobt und reflektiert werden. Das Qualifikationsziel ist die Sensibilisierung für die Verschiedenheit von Kommunikation (Kommando und Rückmeldung, Sprechfunk, Teamführung, Freizeit) und deren jeweilige Berechtigung, Gruppendynamik sowie Konfliktklärung.		
Inhalt und Gliederung	(1)Vorbereitungsseminar: Vorstellungsrunde;Erwartungen und Befürchtungen; Ausrüstung;Anreiseplanung;Sicherheit an Bord;Vergabe von Präsentationsthemen; Planung Reise-Blog. (2)Anreisetag: Kajütbelegung; Einweisung in das Schiff; Arbeits- und Teaminteilung; gemeinsames Abendessen. (3)Für alle folgenden Tage auf See wird die Gruppe geteilt,so dass abwechselnd an Deck Dienste und seglerische Übungen absolviert werden (Segel setzen und bergen;Grundbegriffe zur Orientierung und Navigation; Knoten; Kommandos;Sprechfunk;An- und Ablegemanöver, Reise-Blog) und der jeweils andere Teil einen theoretischen Input erhält. (4)Der Theorie-Input umfasst Präsentationen durch Studierende, Rollenspiele und Reflektionen zu folgenden Themen: 1.Tag auf See: Positionen,Interessen, Bedürfnisse (Eisberg-Modell),Konflikte; 2.Tag auf See: Rollen im Team,Gruppenkompass; 3.Tag auf See: Horizontale und vertikale Kommunikation,Teufelskreis,Wertequadrat; 4.Tag auf See: 4-Ohren-Modell; 5.Tag auf See: Situationsmodell.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Mit 1-PS in Führung gehen

Pferdegestütztes Führungskräftetraining

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dr. Birgit Harenberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erleben und Testen von verschiedenen Führungspositionen in der Zusammenarbeit mit den Pferden. Bei den praktischen Aufgaben werden relative Kompetenzen und Fachwissen aus dem Bereich Führung, Team, Kommunikation und Motivation vermittelt. Eigenanteil: 50€; Ort: Hof Harenberg, Hildesheimer Str.21; 38723 Seesen-Rhüden		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit hohen praktischem Anteil		
Zielgruppe	geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplante Führungsverantwortung übernehme		
Teilnahmevoraussetzung	keine, keine Allergie gegen Pferde, Heu, Stroh		
Prüfungsleistung	Teilnahme am Seminar und Literaturstudium mit schriftlicher Ausarbeitung. Voraussetzung für die Vergabe von Credits ist die Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer übertragen theoretische Erkenntnisse über Führungsrollen und Führungsverhalten in die Praxis, in dem sie selber verschiedene Führungspositionen am Pferd ausführen. Sie experimentieren mit nonverbaler, verbaler und unterschiedlicher Eigenenergie, um Auswirkungen auf die Pferde (=Mitarbeiter) zu überprüfen. Sie entwickeln Teamaufgaben und evaluieren mittels Reflexion ihr Rollenverständnis im Prozessverlauf. So leiten die Teilnehmer Voraussetzungen für gelungenes Führungsverhalten ab.		
Inhalt und Gliederung	Wechsel von kurzen theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen mit den Pferden. Reflexion der Erlebnisse im Einzel- und Gruppensetting.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Outdoor: Führung leben und erleben (Extern)

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Dr. Marc Hudy		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vorbereitung auf die Wahrnehmung einer Führungsaufgabe an Hand von Theorie, schwerpunktmäßig aber durch das Erleben der eigenen Person in konkreten Führungsrollen in Praxisaufgaben. Es werden relevante Kompetenzen im Bereich Führung Unternehmensführung und Fachwissen aus den Gebieten Personal, Kommunikation, Team und Motivation vermittelt. Ort: Hi, Jugendherberge Hahnenklee, 10 € Eigenanteil.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, praktische Übungen		
Zielgruppe	Studierende, die sich mit der beruflichen Perspektive Führungskraft auseinandersetzen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Empfohlen: Personalmanagement in der praktischen Anwendung		
Prüfungsleistung	Schriftlicher Ausarbeitung, Anwesenheit in der gesamten Veranstaltungen. Voraussetzung für die Vergabe von Credits ist die Anwesenheit in mindestens 2/3 der Veranstaltungen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, die Grundlagen von Führung und Mitarbeitermotivation aufzuzeigen. Sie kennen die Determinanten des Leistungsverhaltens von Mitarbeitern. Sie identifizieren die Anforderungen an Führungskräfte. Sie haben sich selbst in unterschiedlichen Führungssituationen erlebt, können sich mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen evaluieren und Schlussfolgerungen für das eigene Führungsverhalten und für sie geeignete Führungssituationen ziehen.		
Inhalt und Gliederung	Wechsel aus der Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungsbeispiele, Schwerpunkt: Outdoor-Übungen		
Literatur	eigenes Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Man.), Personalentwickler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	FEHLER! Ein Wort, das Einrichtungen und Unternehmen sowie Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Führung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	5-18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollenspi.		
Zielgruppe	Studierende, die aktiv eine Führungsrolle leben möchten und interaktiv lernen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit, Persönlichkeitsentwicklung & Reflexion		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Einrichtung-, Organisations- und Unternehmenskulturen einzuordnen. - kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur. - kennen die Studierenden die Archetypen von Fehlerkulturen und wissen wie systemische Fehler in Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen entstehen - wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird - haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert, eigene Erfahrungen gesammelt und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen bzw. in der Gruppe erarbeitet. - kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Impulsreferate - Filme - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Gruppenarbeiten - Selbstreflexion 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Access/ SQL - Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data (Gö)

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann (MCSE), IT Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kaum eine Institution (Firmen, Universitäten, Forschungseinrichtungen), sowie soziale Netzwerke kommen ohne Datenbanken und die damit einhergehende Datensammlung und Auswertung aus. Voraussetzung dafür ist eine gute Tabelle bzw. Datenbankstruktur. Mit Abfragen werden Auswerten, Aktualisieren und Abgleichen von großen Datenmengen durchgeführt. Das Erfassen von Daten wird über Formulare gesteuert. In der Veranstaltung wird in das Arbeiten mit mehreren verknüpften Tabellen eingeführt, mit dem Ziel, eine Übersicht und ein Verständnis von „Big Data“ zu bekommen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht mit Workshop; Vorführung an der Leinwand. Jeder Teilnehmer arbeitet an seinem PC mit und nach.		
Zielgruppe	Studierende, die lernen wollen, mit großem Datenaufkommen strukturiert umzugehen.		
Teilnahmevoraussetzung	Excel Grundkenntnisse		
Prüfungsleistung	Klausur inkl. praktische Aufgabe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage eigenständig eine Datenbankstruktur (Access/SQL) mit dem darauf aufbauendem Programm zu erstellen. Darüber hinaus entwickeln sie Kompetenzen mit den verschiedenen Abfragen Daten zu ex- und importieren, tabellenübergreifende Operationen vorzunehmen, sowie komplexe tabellenübergreifende Daten auszuwerten. Die Studierenden erhalten erste Einblicke zu Möglichkeiten von Big Data.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> -Erstellen einer Tabellenstruktur -Erstellen von Abfragen zum Berechnen, Auswerten, Anfügen, Löschen, etc. -Erstellen von Formularen zur strukturierten Erfassung der Daten -Erstellen einer komplexen Datenbankstruktur, bestehend aus mehreren verknüpften Tabellen -Übersicht zum Thema Big Data (Social Media bis zu Forschungseinrichtungen) 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen Bedingungen

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Herr Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Die heutige "Arbeitswelt 4.0" zeichnet sich durch extreme Beschleunigung, Aufbrechen althergebrachter Strukturen und erhöhte Komplexität aus. In diesem Zusammenhang spielt der Begriff Digitalisierung eine zentrale Rolle.</p> <p>Mit Trendanalysen (Studien, Barometer, etc.) und agilen Methoden (Design Thinking, Business Model Canvas, SCRUM, Lean Startup) lässt sich die Herausforderung meistern.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	16
Studienseminarphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Fallbeispiele, Best Practice, Geschäftsmodell analysieren, Gruppenarbeiten, Projektarbeit		
Zielgruppe	Alle Bachelor/ Masterstudierenden, die sich mit der Digitalisierung fit machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	10 minütige Präsentation eines neuen Geschäftsmodells und 5 seitige Reflexion des Fallbeispiels mit Hilfe bewährter Methoden der Geschäftsprozessanalyse, die im Seminar zuvor vermittelt wurden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch die Lehrveranstaltung haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Verständnis für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und Konsequenzen der Arbeitswelt 4.0 bzw. der Digitalisierung entwickelt, - in diesem Zusammenhang Strategien, Modelle und Methoden für das Handeln unter Unsicherheit kennengelernt und angewendet, - gelernt, Widersprüche in und zwischen Personen sowie zwischen Personen und Unternehmen zu identifizieren und einen konstruktiven Umgang mit diesen zu pflegen. 		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Welt im Umbruch: Herausforderung im digitalen Zeitalter 2. Definitionen Kernbegriffe: Industrie 4.0, Digitalisierung, Geschäftsmodelle, Internet der Dinge, etc. 3. Auswirkungen auf die Gesellschaft: Gemeinwohl vs. Individualinteressen 4. Auswirkungen auf die Unternehmen/ Organisationen: Ewiger Wandel: Exponentiell? 5. Auswirkungen auf den einzelnen Menschen/ Mitarbeiter: Zwischen Selbstoptimierung und Sinnsuche 6. Diskussion diverser Geschäftsmodelle: Von Amazon über Google bis Tesla 7. Was lässt sich für den Einzelnen, die Unternehmen, die Gesellschaft ableiten? 8. Fit for Future: Was brauchen die zukünftigen Arbeiter für Kompetenzen? 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Dezentrale Teams - Kollaborationssoftware für virtuelle Zusammenarbeit

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Florian Pohlmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In Zeiten von Home-Office und wechselnden Arbeitsplätzen oder bei dezentralen Teams ist die Nutzung von Online-Diensten wie Slack, MS-Teams, G-Suite u.a. unabdingbar geworden. In diesem Kurs klassifizieren wir die Anbieter und lernen die jeweiligen Funktionen kennen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_ma	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht und Teamarbeit; Vorführung über Zoom und im Kurs vorkommende Plattformen. Teilnehmende arbeiten am eigenen PC mit und nach.		
Zielgruppe	Studierende, die lernen wollen, wie sie Online-Dienste effizient nutzen, um ihre Teamarbeit zu virtualisieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, aktive Mitarbeit im Seminar, Vorhandensein eines eigenen PCs. Bereitschaft, sich bei mehreren Anbietern einen kostenlosen Account zu erstellen.		
Prüfungsleistung	Projekterarbeitung in einer Arbeitsgruppe, Dokumentation des Prozesse und Gruppenpräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage, Slack, Google-Suite und MS-Teams routiniert zu nutzen. Darüber hinaus bekommen sie einen Einblick in Ticketing-Systeme. Die Studierenden wissen die DSGVO anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<p>Detaillierte Funktionsübersicht von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Slack - Google-Suite - MS-Teams <p>Funktionsübersicht von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jira / Confluence - Zendesk - DocuSign - GoToMeeting - Jitsi - Webex <p>Praktische Anwendung dieser Tools während einer Projektaufgabe.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in MATLAB

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Programmierkurs bietet einen idealen Einstieg in die numerische Programmierung mit einer der am weitesten in der Industrie verbreiteten Programmierumgebungen: MathWorks MATLAB. Es werden die grundlegenden Themen der Programmierung behandelt und mit fortgeschrittenen, anwendungsbezogenen Vertiefungen in der wissenschaftlichen Programmierung abgeschlossen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Computergestützte, interaktive Vorlesung mit direkten Anwendungen.		
Zielgruppe	Programmiersprachen-Interessierte, die ihr Portfolio erweitern möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Linearer Algebra und Statistik		
Prüfungsleistung	Klausur (60 Min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegende Struktur und Arbeitsweise der Programmierumgebung MATLAB und die wichtigsten Methoden zur Programmierung mit Matrizen. - erlernen die grundlegenden Konzepte und Denkweisen des Programmierens mit einer numerischen Programmiersprache. - erlernen die Bedienung und effiziente Nutzung von fortgeschrittenen Entwicklungswerkzeugen, wie dem Debugger und dem Profiler. - können Probleme visualisieren und professionelle Grafiken erzeugen. - sind in der Lage, eigenständig Probleme in MATLAB durch eigene Programmierung zu lösen – beispielsweise im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit. 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende in die wissenschaftliche Programmierung mit der statistischen Standardanwendung "MathWorks MATLAB" einzuführen. Die Basic-Programmiersprache eignet sich hervorragend, um die grundlegenden Konzepte des Programmierens sowie der numerischen Datenverarbeitung zu vermitteln und erlaubt es den Studierenden, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Es wird ein modernes Skript in deutscher Sprache eingesetzt, das die Teilnehmer zur Anwendung motiviert und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Lernerfolg während der Durchführung des Kurses an praktischen Übungsaufgaben nachzu vollziehen.</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Benutzeroberfläche 2. Daten und Operationen 3. Funktionen 4. Programmierkonzepte 5. Entwicklungswerkzeuge 6. 2D- und 3D-Grafiken 7. Fortgeschrittene Lösungsverfahren 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in die Programmierung und Datenverarbeitung mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs bietet eine systematische Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python 3. Als Spezialisierung werden der direkte Einstieg in die numerische Programmierung sowie die mächtigen Möglichkeiten der Datenaufbereitung mit den Paketen NumPy und Pandas behandelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Anfänger und fortgeschrittene Programmier-Interessierte, die eine der vielseitigsten Programmiersprachen erlernen und einen Einblick in die Grundzüge von "Data Science" erhalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Lineare Algebra (grundlegender Umgang mit Matrizen und Vektoren)		
Prüfungsleistung	Präsentation von Aufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlernen den Umgang mit Python 3, eine der mächtigsten und vielseitigsten Programmiersprachen, und dessen qualifizierte Nutzung für eigene Projekte - im Studium, im Beruf sowie für persönliche Ziele.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die grundlegenden Daten- und Kontrollstrukturen, haben ausreichende Kenntnisse erworben, um einfache Python-basierte Programme zu verstehen, numerische Programmierung effizient durchzuführen und eigenständig größere Datenmengen aufzubereiten.</p> <p>Die Teilnehmer erhalten zudem ein vertieftes Verständnis für die kritische Bewertung von Codestücken und einen Ausgangspunkt für aufbauende Studien im Bereich der Programmierung.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich vor allem durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre strikte Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz.</p> <p>Nach einer prägnanten Einführung in das universelle Framework lernen die Studierenden, eigene generelle Python-Module und datenverarbeitende Programme objektorientiert zu entwerfen, zu implementieren und zu verteilen:</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Sprache, Objektorientierung und Werkzeuge. 2. Numerische Programmierung - im Vergleich zu MATLAB und R. 3. Datenformate, Handhabung, Exporte und Importe - Datei und Web. <p>Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere Situationen zu übertragen.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einstieg in Machine Learning mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Florian Pohlmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Machine Learning kommt in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz. In diesem Kurs lernen Sie die notwendigen Grundkenntnisse der Programmiersprache Python, die VVV des Big Data und entwickeln Ihren ersten eigenen Prognose-Algorithmus.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_ma	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht und Teamarbeit; Vorführung über Zoom. Jede/r Teilnehmende arbeitet am eigenen PC mit und nach.		
Zielgruppe	Studierende, die lernen wollen, wie man mit großen Datenmengen arbeitet, daraus Erkenntnisse gewinnt sowie diese einordnet und Prognosen erstellt.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema Programmierung, BigData und Machine-Learning sowie aktive Mitarbeit im Seminar, Vorhandensein eines eigenen PCs (kein Tablet)		
Prüfungsleistung	Projektarbeit, Entwicklung eines eigenen Algorithmus, Dokumentation und Präsentation oder Exposé		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage, Daten zu kategorisieren (VVV) und passende Methoden zur Verarbeitung zu finden (AAA). Sie kennen die Grundlagen von Python und haben an einem praktischen Beispiel einen eigenen Prognose-Algorithmus entwickelt.		
Inhalt und Gliederung	<p>Theorie (ca.25%):</p> <p>BigData - Welche Art von Daten werden in diesem Zusammenhang unterschieden und wie werden sie verarbeitet?</p> <p>VVV - Volume, Velocity und Variety</p> <p>AAA - Aufnehmen, Aufbereiten und Anzeigen</p> <p>MachineLearning - In welcher Umgebung können die Daten analysiert werden?</p> <p>Excel, Access, R und Python</p> <p>Praxis (ca.75%):</p> <p>Grundlagen von Python</p> <p>Entwicklung eines eigenen Python-basiertem Prognose-Algorithmus anhand von Beispieldaten</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Excel und effizientes Auswerten großer Datenmengen mit Pivot

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Daten, Daten und noch mehr Daten. Im Zuge der Digitalisierung ist schon heute die Fähigkeit, mit Daten methodisch korrekt umzugehen unverzichtbar - in nahezu jedem Berufszweig. Diese LV baut auf grundlegendem Anwenderwissen in Excel auf und befähigt die Studierenden, selbstständig große Datenmengen in komplexen Tabellen zu strukturieren und für Analysen entsprechend vorzubereiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Lehre		
Zielgruppe	Studierende, die sich mit dem Thema Big Data methodisch auseinandersetzen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlegendes Anwenderwissen zu Excel		
Prüfungsleistung	einstündige Klausur (online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen den Umgang mit Tabellen - können Diagramme und Grafiken erstellen - sind in der Lage selbstständig komplexe Daten zu erfassen und auszuwerten - haben eine Grundlage, um Daten aus verschiedenen beruflichen Bereichen (BWL, Statistik, Finanzen) sowie für Forschungsarbeiten sinnvoll zu strukturieren und für Analysen vorzubereiten 		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil A:</p> <p>Mit Excel werden erfasste Daten nicht nur aufbereitet, sondern primär weiter verwertet und ausgewertet. Dazu bietet Excel einen großen Umfang an Funktionen. Diese decken u.a. die Bereiche Logik, Finanzen und Statistik ab. In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Funktionen erarbeitet und miteinander kombiniert, sodass komplexe Auswertungen möglich werden.</p> <p>Teil B:</p> <p>In vielen Bereichen der Wirtschaft spielen große Datenmengen eine entscheidende Rolle. Für die Auswertung und Bewertung sowie Zusammenhänge von Informationen benötigen Sie Bordmittel aus Excel. Mit intelligentem Filtereinsatz und Filterfunktionen, sowie dem Pivottabel können große Datenmengen ausgewertet werden.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Information made beautiful and easy - auch mit Power Point und InDesign

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Tanja Feldmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein Potpourri der einfachen Gestaltung auf analogem und digitalem Weg zur Darstellung von komplexen Informationen. Visualisierungen von Infos sind wichtig für Seminare, Workshops oder Präsentationen – im Studium, im (Berufs-)Alltag oder digitale Plattformen. Wir erarbeiten zusammen Techniken für Sketchnotes, für Infografiken und für's Gestalten in PowerPoint (sowie Anfänge in InDesign).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine Programm-Kenntnisse, Filzstift & Papier, PC für Online-Seminar, evtl PPT und InDesign		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme (mindestens 4 von 5 Terminen), Mitarbeit und Hausaufgaben, Halten einer Präsentation mit kreativen Visualisierungen (5min)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Informationen anschaulich, spannend und einfach gestalten mit unterschiedlichsten Wegen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Analog gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfaches Zeichnen - Seitenaufbau für Plakate - Sketchnotes <p>Einblicke in außergewöhnlich gestaltete Infografiken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagramme in anderen Formen - verschiedenste Materialien - komplexe Inhalte einfach dargestellt <p>Informationen gestalten in PowerPoint</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsmöglichkeiten in PowerPoint - Seitenaufbau für verschiedenste Inhalte - Einsatz von Animationen <p>Anfänge in InDesign (wenn die Zeit es zulässt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionsweise von einem Grafikprogramm - Möglichkeiten der Darstellung von Inhalten 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

SAP Fallstudienseminar (Gö)

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Nico Michalak		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Umgang mit Daten sowie die Steuerung betrieblicher Prozesse ist branchenübergreifend für Unternehmen ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Grundkenntnisse von Bewerbern im Umgang mit entsprechender Software werden von vielen Unternehmen gewünscht und teilweise auch vorausgesetzt. In der LV wird der Umgang mit der weitverbreiteten Software SAP ERP anhand von Fallstudien vermittelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Präsentation, Übungen, Fallstudie / Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzelnen oder in Gruppen)		
Zielgruppe	Studierende, die Know-how in der unternehmerischen Datenverarbeitung erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	sicherer Umgang mit dem PC		
Prüfungsleistung	Klausur, Anwesenheitspflicht (2/3)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage die Software SAP ERP zu bedienen sowie die Umsetzung von Prozessen in Informationssystemen zu verstehen.		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden zunächst ausgewählte betriebswirtschaftliche Prozesse sowie die SAP spezifische Umsetzung dargestellt. Zur Vertiefung werden jeweils Übungen sowie abschließende Fallstudien am System bearbeitet. Die Teilnehmer übernehmen dazu in einem Beispielunternehmen verschiedene Mitarbeiterrollen und lernen so neben der Bedienung des SAP Systems typische Prozesse in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und Produktion kennen.		
Literatur	Schulungsunterlagen werden verteilt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert und nachhaltig vermitteln (Hol)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV wird zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstils verholfen. Im Vordergrund steht die Kommunikation mit dem "Publikum", wie Sie Inhalte verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden das subjektive Erleben während des Vortagens und die objektive Wirkung miteinander in Einklang gebracht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurvvorträge/-präsentationen vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierenden, die ein sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - aktive Teilnahme am Seminar - praktische Abschlussprüfung: publikumsorientierte und zielgerichtete Präsentation eines Themas (ca. 5 - 10 min., abhängig von der Gruppengröße) - 1-2 Seiten schriftliche Vorbereitung der Themenpräsentation 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken - identifizieren persönlicher Ressourcen und Potenziale - Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung - Entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils - Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation - didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital) - experimentieren mit grundlegenden stilistischen und rhetorischen Mitteln, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik - Umgang mit Lampenfieber 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch - Struktur und Gestaltung einer Präsentation - zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren - Grundkenntnisse der Rhetorik - Redesprache vs. Schriftsprache - Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit - professioneller Umgang mit Fragen und Störungen - Atem-, Sprech- und Stimmtraining - Präsenztraining - Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Co-Creation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Andreas Schön		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kreativität gilt sowohl im Berufsleben wie im Privaten als eine der Schlüsselqualifikationen der Zukunft. Aber was genau ist das? Wie werde ich kreativ? Und was braucht es, damit eine Gruppe erfolgreich gemeinsam kreativ sein kann? Diese Lehrveranstaltung vermittelt ein umfangreiches Rüstzeug für die Suche nach Lösungen und Ideen. Es wird ein "Blitz-Theaterstück" entwickelt & aufgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	8 - 14 Per
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Übungen, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Problembearbeitung		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an Kreativität, Kooperation und Experimenten.		
Teilnahmevoraussetzung	Freude an experimenteller Gruppenarbeit		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - 100% Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben - als Hausarbeit: Strukturierung eines kreativen Gruppenprozesses aus dem persönlichen oder fachlichen Umfeld der Teilnehmer. 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Grundlagen zu Kreativität aufzeigen können - Kreativitätstechniken kategorisieren, auswählen und durchführen können - in der Lage sein, einen offenen kreativen Team-Prozess praktisch anzuwenden - Grundlagen zur Kreativitätsförderung auf persönliche und berufliche Ziele übertragen können 		
Inhalt und Gliederung	<p>Kreativität ist nicht erlernbar wie eine Buchhaltungssoftware und es gibt keine Technik, mit der man garantiert erfolgreiche Ideen "auswirft". Sie ist eine Grundfunktion des Gehirns, die durch bestimmte Haltungen und Bedingungen gefördert oder blockiert werden kann. Die Teilnehmenden erfahren die wichtigsten Kreativitäts-Prinzipien, ihre neurobiologischen und psychologischen Grundlagen sowie Modelle für kreative Teamprozesse.</p> <p>Im praktischen Seminarteil wird das Gelernte mit einem gemeinsamen Blitz-Theater-Projekt umgesetzt. Hierbei liegt der Fokus darauf, hautnah zu erleben, wie man einen kreativen Prozess in der Gruppe so strukturiert, dass Synergien entstehen und zielgerichtet auf ein Ergebnis hingearbeitet werden kann.</p> <p>Methoden und Übungen:</p> <p>Progressive Abstraktion, Dilemma/Tetralemma, Council, Brainstorming, Bodystorming, Inspirationsspaziergang, Thinking Hats, visuelle Synektik, gemeinsames kreatives Projekt, Improtheater, Reflexion</p>		
Literatur	Der Weg des Künstlers - Julia Cameron, De Bonos neue Denkschule - Edward de Bono, Kreativität - Mihaly Csikszemihaly, Biologie der Angst - Gerald Hüter, Wunder, Lösung, System - Insa Sparrer (Auszug)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Darstellen und Präsentieren (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vertiefungsangebot Präsentation. Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation eines wiss. Themas bzw. einer Projektstudie. Arbeit in der Gruppe an Hörtext, Spannungsbogen, Verständlichkeit und Anschaulichkeit. „Live-Editing“, Folienlektorat, Ressourcentraining nach Möglichkeit.		
Umfang		Workload	
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Anerkennung		Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Dozentinnen- und Gruppenfeedback		
Zielgruppe	Studierende, die noch in diesem Semester z.B. eine Projektstudie präsentieren sollen		
Teilnahmevoraussetzung	TN an 1. Sitzung, Deutschkenntnisse ab B2.2/C1, abgeschlossene LV Präsentation und Ausdruck.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Präsentation des jeweils aktuellen Status, aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen, Abschlussvortrag (= Generalprobe).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der eigenen Vortragstechnik - Gestaltung einer zuhörerfreundlichen, professionellen Präsentation - Reduktion & Relevanz: Von der wissenschaftlichen Recherche zum Hörtext - Dramaturgie und Spannungsbogen - Professioneller Umgang mit Fragen und Störungen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Themenvorstellung in der Gruppe - Übungsphase 1: 3 Minuten, 3-5 Folien - Übungsphase 2: 5 Minuten, aktueller Stand - Übungsphase 3: 5 Minuten, aktueller Stand - Übungsphase 4: 5 Minuten, technische Generalprobe - Öffentliche Präsentationen - Evaluationsrunde: Berichte, Feedback, Learnings <p>Studierende, die noch im selben Semester ihre BA-Thesis ablegen, können das Seminar in der „Präsentationswerkstatt Thesis“ fortsetzen.</p>		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in StudIP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Design Thinking - online

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Andreas Schön		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Design Thinking ist eine strukturierte Methode zur Entwicklung von Innovationsideen, die sich durch eine emphatische und konsequente Orientierung an der Nutzer-Zielgruppe auszeichnet. Ein weiteres Merkmal sind frühe Testphasen mit sog. Prototypen. Die Methode ist - auch i.S.v. Ressourcenschonung - z. Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte in vielfältigen Bereichen einsetzbar.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an kreativen Prozessen zur Ideenfindung und Problemlösung		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Entwicklung einer Innovations-Idee, Beschreibung, Darstellung und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch die Digitalisierung und das Voranschreiten der Entwicklung künstlicher Intelligenz werden viele der momentan existierenden Jobprofile verdrängt. Deshalb werden die Faktoren Kreativität und Empathie wichtige Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt darstellen. Neben der Theorievermittlung lernen die Teilnehmenden im umfassenden Praxisteil die 6 Prozess-Phasen der Methode an individuell definierten Innovationsaufgaben anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die vielfältigen Anwendungsbereiche und theoretische Grundlagen der Design-Thinking-Methode benennen können – Die einzelnen Prozessschritte auf individuelle Herausforderungen anwenden können – Bewusstsein erwerben über die Sinnhaftigkeit von nutzerorientiertem Denken, Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und der Arbeit mit frühen Prototypen – Persönliche Kreativität entfalten und kooperativ in die Gruppe einbringen – Theoretische Grundlagen zum Thema Innovation benennen können 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzvorträge: Was ist Design Thinking? Wo wird Design Thinking eingesetzt? Was sind die Kernaspekte? Welche Rahmenbedingungen braucht es?; Die 6 Phasen des Design Thinking-Prozesses; Kreativitätstechniken - Übungen zu den Inhalten, Kleingruppenarbeit, Austausch in der Großgruppe - Entwicklung einer Innovations-Idee in Arbeitsgruppen anhand der 6 Phasen des Prozess-Modells: Verstehen - Beobachten - Synthese - Ideen finden -Prototyping - Testen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die ersten 100 Tage im Beruf

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	MA Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt in praktischen Übungen und mit Hilfe der notwendigen theoretischen Hintergrundinformationen d. wichtigsten Methoden & Techniken, um sich das nötige Know How i.d. neuen Aufgabenbereichen zu erschließen, erste wichtige Kontakte & Beziehungen im kollegialen Umfeld aufzubauen & gezielt Maßnahmen einzuleiten, um d. erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Anwendungsorientiertes Seminar, Fallbeispiele aus der Praxis und praxisnahe Rollenspiele		
Zielgruppe	BA und MA Studenten am Ende des Studiums o. vor einer Praxisphase		
Teilnahmevoraussetzung	Keine.		
Prüfungsleistung	10-minütige Präsentation einer Einarbeitungsstrategie und gezielter bzw. strategischer Aufbau von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes sowie eine 5-seitige Reflektion des eigenen Einarbeitungsprozesses.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Training der pro-aktiven und strukturierten Gestaltung der ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit. Die Teilnehmenden lernen Klarheit über die eigenen Aufgaben herstellen, sich ins Team einzufinden und die Basis für ein Vertrauensverhältnis mit Kolleg/inn/en und Vorgesetzten zu schaffen, sowie die Entscheidung zu evaluieren, ob die richtige Jobwahl getroffen wurde.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahlverfahren: Vor- und Nachteile - Vertrauen aufbauen durch klasse Arbeit: Ergebnisse sichtbar machen - Orientierung erlangen: Wichtige Schnittstellen, - Umgang mit Kollegen - Umgang mit Vorgesetzten - Kompetenzen aufbauen: Die Einarbeitungsstrategie - Die Zwischenbeurteilung 		
Literatur	Siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorläufe, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Zielgruppe	Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt. - sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen. - können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten. - können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen. - können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Übungen - Impulsreferate - Rollenspiele - Möglichkeiten zur Selbstreflexion - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Emotionen und Selbstmanagement in Verhandlungen - Verhandlungstechniken aus Harvard, des FBI und der deutschen Polizei 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturell Kompetent im Beruf

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Nicole Späth M.A., Kauffrau & Kulturwissenschaftlerin		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar richtet sich an alle Studierende, die ihre interkulturelle Kompetenz steigern möchten für die erfolgreiche Zusammenarbeit in einer globalisierten Arbeitswelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten wechseln sich ab, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Referate, Rollendialoge, Simulation, Fallanalysen,		
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat oder Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Sensibilisierung und interkulturelle Kompetenz im beruflichen Kontext: - Reflexion der eigenen und anderen (kulturellen) Identität - Perspektivwechsel - Erfolgreich interkulturell Kommunizieren - Organisations- und Führungskultur verstehen - Handlungsalternativen entwickeln - Konsens finden in multikultureller Teamarbeit - Konflikte lösen		
Inhalt und Gliederung	In einer globalisierten Arbeitswelt haben wir Kolleginnen und Kollegen, Geschäftspartner*innen oder auch Kund*innen aus der ganzen Welt und arbeiten in multikulturellen Teams zusammen. Das Seminar fördert das Verständnis unterschiedlicher Kommunikations-, Arbeits- und Führungsstile für ein erfolgreiches interkulturelles Zusammenarbeiten. Inhalte sind: 1. Stereotype und Vorurteile 2. Kulturdefinitionen und -modelle 3. Interkulturelle Kommunikation 4. Business-Knigge international 5. Kultur- und Führungsdimensionen 6. Multikulturelle Teamarbeit 7. "critical incidents" im Arbeitsalltag		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturalität in Studium und Alltag

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	M.A. Helena Drawert		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar richtet seinen Fokus auf interkulturelle Begegnungen und Interaktionssituationen im Studium und dem Alltag von Studierenden. Die Chancen von Interkulturalität werden sichtbar gemacht und eine Erweiterung des kommunikativen Handlungsfeldes und der eigenen Kompetenzen wird möglich.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_ma	22
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar mit Theorie- und Praxisanteilen (Präsentationen, Einzel- und Kleingruppenarbeit, interaktive Übungen, Simulationen und Fallanalysen)		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an interkulturellen Begegnungen, Interessent/inn/en für Auslandsaufenthalte im Studium und danach		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema sowie aktive Mitarbeit im Seminar und in den Arbeitsgruppen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme und Diskussionsbereitschaft, Impulsreferat (ca. 5-10 Min.), Ausarbeitung eines eigenen Projektthemas sowie dessen Präsentation und schriftliche Zusammenfassung (ca. 3 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Ziel des Seminars ist es, die eigenen (kulturspezifischen) Denk- und Handlungsmuster kennenzulernen sowie kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Anhand von theoretischem Input und interaktiven Übungen erfolgt eine Sensibilisierung für interkulturelle Kommunikationssituationen. Daraus hervor geht eine Erweiterung und Stärkung der eigenen interkulturellen Handlungskompetenz.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist Kultur? Kulturreflexion, Begriffsklärung, Kulturmodelle, kulturelle Mehrfachzugehörigkeit - Diversity, Unternehmens-/Institutionenkultur - Theoretische und praktische Vermittlung von Grundlagen interkulturellen Kommunizieren und Handelns - Simulationen, Übungen, Fallanalysen - Entwicklung und Ausarbeitung eines eigenen Projektes auf der Basis eigener Erfahrungen und Erlebnisse oder eines fiktiven Projektes in Kleingruppen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	5-18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppen-/Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Konfliktm. und dem Wunsch nach interaktivem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten unterscheiden. • können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten erkennen und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zu benennen • kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams. • können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht. • sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu erkennen. • sind die Studierenden in der Lage, Konflikte besser zu verhandeln. • erkennen die Studierenden die Unterschiede zwischen Wettkampf, Kooperation und Kollaboration 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehungspfade von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen • Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte • Eskalationsstufen von Konflikten • Arten von Konflikten • Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten • Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konflikthandhabung in Teams und im Unternehmen/Organisation/Einrichtung. • erfahrungsorientierte Lernmethoden • Grundlagen der Embodied Communication • Die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikte 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Leichte Sprache - gestalterische und sprachliche Grundsätze für die Praxis

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Maren Krause, M.A. Gestaltung		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Leichte Sprache ist leicht zu verstehen. Leichte Sprache hat große Schrift und viele Bilder. Aber geht das auch besser? - Leichte Sprache ist eine Kommunikationslösung, um Barrieren für Menschen mit Lese- und Lernschwierigkeiten abzubauen. In diesem Seminar lernt ihr das Konzept von Leichter Sprache kennen und wendet es an: dabei zählt die sprachliche genau so wie die gestalterische Seite.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	5-15
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	wöchentliches online-Seminar		
Zielgruppe	Interessierte an Leichter Sprache		
Teilnahmevoraussetzung	weitestgehend stabile Internetverbindung, PC/Laptop/Tablet mit Kamera und Mikrofon		
Prüfungsleistung	regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation einer Einzelarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch Teilnahme an diesem Seminar erhalten Studierende verschiedene Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie entwickeln ein Verständnis für die Relevanz und die Anwendungsbereiche von Leichter Sprache in Bezug auf ihre eigene fachliche Studienrichtung und darüber hinaus - Sie können einen sinnvollen Einsatz Leichter Sprache einschätzen - Sie erlangen Grundfertigkeiten in der sprachlichen und gestalterischen Anwendung von Leichter Sprache 		
Inhalt und Gliederung	<p>1. Theoretische Grundlagen: Das Themenfeld Leichter Sprache: Zielgruppen, Anwendungsbereiche und Inhalte, Geschichte, rechtliches Umfeld</p> <p>2. Praxisbezogene Grundlagen: Leitfäden in der Übersetzungspraxis, Aktuelle Studienergebnisse, Anwendungsbeispiele, Übungen in Gruppen für das Schreiben und Gestalten von und mit Leichter Sprache</p> <p>3. Methodenkompetenz: Einschätzung eines sinnvollen Einsatzes Leichter Sprache, Grundfertigkeiten in der Anwendung von Leichter Sprache, Nutzung von hilfreichen Tools für die Anwendung und Gestaltung von Leichter Sprache</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentation und Ausdruck A, B, C (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Grundlagenseminar Präsentieren. Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. Alles andere ergibt sich daraus. Seminarinhalte: Arbeit am Vortrags-Ich, Verständlichkeit und Anschaulichkeit, Dramaturgie und Spannungsbogen, Medien und Technik, Gestaltung und visuelle Didaktik. Videofeedback und Ressourcentraining.		
Umfang		Workload	
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung		Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Übungen, Einzelberatungen möglich		
Zielgruppe	Empfohlen für Studierende der Fak. [g]		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und Videoaufnahmen, Deutschkenntnisse mind. B2.2/C1		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Übernahme von mind. 3 Übungsvorträgen - Übernahme Abschlussvortrag: Mediengestützter Kurvvortrag mit Diskussion - benotete Abschlussprüfung: Mediengestützter Kurvvortrag mit Diskussion - aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für das Zusammenspiel von Sprache - Medien - Mensch - Abgleich Selbstbild-Fremdbild: Gruppen- und Videofeedback (aushalten) - Umgang mit Lampenfieber: Entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale - Publikums- und themenfreundlicher Planen und Reden - Grundkenntnisse Aufbau und Struktur, Choreografie und Spannungsbogen - Sinnvoller Einsatz von analogen und digitalen Präsentationsmedien - Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Evaluation eines Vortrags 		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil 1: Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. - Der Präsentationswürfel: Körper, Emotion, Text, Thema, Stimme, Atmung <p>Teil 2: Aufbau und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Treppe, Dramaturgie, Spannungsbogen und Storytelling <p>Teil 3: Sprache und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bild- und Textverständlichkeit: Wie sag ich's meinem Publikum? - Hörtext und AHA-Effekte vs. große Show und Death by PowerPoint - Der Fluch des Fachwissens: Raus aus der Expertenecke <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Zeit, Fragen und Störungen 		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Gründung

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum in ZOOM (auch in der vorlesungsfreien Zeit) für Präsentationen rund ums Thema Gründung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	0	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Einzel- und/oder Teamberatungen. Videofeedback. Alle Termine n.V		
Zielgruppe	Studierende mit konkreten Gründungsideen/-vorhaben, die bei HAWK plus Grün-dung bereits im Coachingprozess sind und /oder in Vorbereitung auf Förderwettbewerbe und Pitch-Events etc.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema Gründung, konkrete Produktidee oder parallele Teilnahme an anderen Seminaren zum Thema Gründung; Interesse an Feedback und möglicher Veränderung.		
Prüfungsleistung	keine		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Studierenden sollen in der Lage sein, eine zielgruppengerichtete Präsentation/Pitch zu planen, zu strukturieren und anschaulich und überzeugend zu halten ■ Die Studierenden sollen den Unterschied Businessplan/Pitch verstehen ■ Die Studierenden sollen moderne, passende Präsentationstools kennen, einschätzen und anwenden können (analog und digital) ■ Die Studierenden sollen in der Lage sein, für ihre Ideen auch ohne Medien zu begeistern ■ Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen ■ Abgleich Selbstbild-Fremdbild: die eigenen Stärken nicht unterschätzen, für die eigenen Schwächen nicht blind sein ■ Souveräner Umgang mit Jury und kritischen Fragen 		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur	Handouts während des Semesters zum Download in StudIP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt (Hi)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum für Präsentationen aller Art		
Umfang	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S	
Leistungspunkte	Standort	Hildesheim	
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	Teilnehmerzahl_ma	10	
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Einzel- u./o. Teamberatung, Kamerafeedback, Theorie u. Praxis, Zeitliches Format nach Absprache		
Zielgruppe	Studierende, die sich gezielt auf eine Abschlusspräsentation oder ihre Thesis vorbereiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Thema/ Vorhaben in Arbeit		
Prüfungsleistung	keine		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der Lage sein, eine Präsentation zu planen, zu strukturieren und anschaulich und überzeugend zu halten - den Unterschied Schriftsprache/Redesprache verstehen - moderne, passende Präsentationstools kennen, einschätzen und anwenden können (analog und digital) - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Abgleich Selbstbild-Fremdbild: die eigenen Stärken nicht unterschätzen, für die eigenen Schwächen nicht blind sein - Souveräner Umgang mit prüfenden und kritischen Fragen 		
Inhalt und Gliederung	Nach Wunsch und Bedarf: Persönliches, Körpersprache, Lampenfieber, Stimme, Aufbau und Struktur, Visualisierung, Textverständlichkeit, Medieneinsatz, Dokumentation/Quellenangaben ...		
Literatur	Information bei persönlicher Beratung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Thesis

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum zur Vorbereitung auf Kolloquium und öffentliche Präsentation der Thesis.		
Umfang		Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte		Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Beratungen in der Gruppe, „Live-Editing“		
Zielgruppe	Studierende, die in diesem Semester ihre BA-Thesis ablegen.		
Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossene LV Darstellen und Präsentieren in diesem oder dem vorigen Semester.		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßiges Vorstellung des aktuellen Status. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen. 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Eine wissenschaftlich-künstlerischen Arbeit anschaulich präsentieren - Reduktion und Relevanz: Thesis, Kolloquium und öffentliche Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Üben, sich kritischen Fragen souverän zu stellen 		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Selbstsicher auftreten und kommunizieren

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie lernen sich und Ihr Anliegen kompetent und selbstsicher situationsangepasst zu präsentieren. Weiterhin beschäftigen wir uns mit zielorientierter Gesprächsführung. Dazu erforschen wir die Wirkung von Körpersprache und Stimmklang auf das Gegenüber.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - praktische Übungen in und vor der Gruppe, präsentieren vor der Gruppe - Partner/innen-Arbeit, Kleingruppenarbeit und Rollenspiele 		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres, selbstbewusstes Auftreten und Flexibilität sowie Spontanität in unterschiedlichen Kommunikationssituationen erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, Bereitschaft sich auf Körper- und Stimmübungen, sowie Rollenspiele und Selbstpräsentationen vor der Gruppe einzulassen		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - aktive Teilnahme am Seminar - praktische Abschlussprüfung: situativ angepasste Selbstpräsentation („Elevator-Pitch“), ca. 2-3 min. - ca. 2 Seiten schriftliche Vorbereitung der Selbstpräsentation 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung ■ Wirkung von Stimmgebung und Körpersprache auf das Gegenüber ■ Souveränes und präsentes Auftreten im Alltag ■ Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft ■ Selbstsicherheit ■ Zielorientierte Gesprächsführung 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zusammenhänge zwischen Körpersprache, Stimme/Sprechen und Inhalten ■ Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster ■ Artikulationstraining und Sprechgestaltung ■ Bewusster Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung ■ Präsenz- und Flexibilitätstraining ■ Kommunikationsgrundlagen nach Paul Watzlawik ■ Erstellen einer situationsangepassten Selbspräsentation („Elevator Pitch“) ■ Gesprächsführung durch offene Fragen („Wertschätzendes Interview“) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Selbstsicherheit und Schlagfertigkeit durch Mittel des Improvisationstheaters

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Um im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, benötigen wir Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. Adequat auf andere zu reagieren erfordert Schlagfertigkeit und Reagibilität und Flexibilität. Durch die Mittel des Improvisationstheater werden wir uns diese Fähigkeiten spielerisch aneignen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_ma	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Körperübungen, Improspiele- und formate, Rollenspiele, kurze theoretische Einheiten		
Zielgruppe	Studierende, die mehr Selbstsicherheit, Spontanität und Flexibilität erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bereitschaft sich auf Körperübungen und spielerische Interaktion einzulassen.		
Prüfungsleistung	Praktische Prüfung durch Präsentation vor der Gruppe, benotet regelmässige Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminen schriftlich ausgearbeitete Reflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft - Selbstsicherheit - Schlagfertigkeit - Souveränes und präsentes Auftreten - Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung 		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1) Einführung in die (Wechsel-)Wirkung von Körpersprache, Stimme und Inhalt in Kommunikationssituationen 2) Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen eigener Kommunikationsmuster 3) Bewusster Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung, Stimme 4) Präsenztraining und Spannungsaufbau 5) Einführung in die Grundlagen des Improvisationstheaters 6) Annahme von (Kommunikations)Situationen 7) Spiel mit dem Status, Statustraining 8) Schlagfertigkeitstechniken 9) Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV werden Sie mithilfe ganzheitliche Methoden zu einem sicheren, natürlichen & gesunden Stimmgebrauch hingeführt. Wir beschäftigen uns damit, wie Stimme und Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten & Prosatexten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	6-12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in & vor der Gruppe, kurze theoretische Phasen, Präsentieren v.d. Gruppe		
Zielgruppe	Studierende d. sicheres Auftreten & profes. Kommunizieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse, Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- & Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet - Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung und dessen Anwendung - Die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber einschätzen - Souveränes und präsentes Auftreten im Alltag - Physiologie und Funktionsweise der Atmung und Stimme identifizieren 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomische Grundlagen der Stimmgebung - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigen Sprechmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Resonanzarbeit - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte - Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung - Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Souveränes und selbstbewusstes Verhalten im (beruflichen) Alltag und in Verhandlungssituationen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Maike Schmieta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem videogestützten (Klein-)Gruppentraining geht es um den Erwerb berufl. sozialer Kompetenzen. Ziel ist es, berechtigte Forderungen adäquat durchzusetzen u. sozial kompetente Verhandlungstechniken zu erwerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Selbstbeobachtungsaufgaben/ Reflektionsaufgaben, Literatur(selbst-)studium, videogestützte Rollenspiele und deren Analyse, Kleingruppenarbeit, ggf. Portfolio für den Leistungsnachweis.		
Zielgruppe	Studierende ab der mittleren bis späteren Studienphase können teilnehmen.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bearbeitung der einführenden und abschließenden Aufgaben und die regelmäßige aktive Teilnahme am Training wird vorausgesetzt.		
Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung wird in Form eines Referats oder eines Portfolios absolviert.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Ziel dieses Trainings ist souveränes und selbstbewusstes Verhalten zu erwerben und im (beruflichen) Alltag zu integrieren. Es stehen soziale und kommunikative Fähigkeiten und deren Erweiterung im Zentrum dieses Trainings.</p> <p>Dabei wird grundsätzlich zwischen Situationen, in denen ich im Recht bin und Situationen in denen Verhandlungsgeschick erforderlich ist, unterschieden.</p> <p>Beide "Situationstypen" zeichnen sich durch unterschiedliche Anforderungsprofile aus und erfordern ein umfangreiches und komplexes Handlungsrepertoire, welches in Kleingruppen geübt wird. Die Schärfung dieser persönlichen Kompetenzen sind für den beruflichen und privaten Erfolg maßgeblich und fördern ein größeres Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit und Flexibilität im Handeln.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Im Selbststudium werden zunächst einige theoretische Grundlagen sozialer Kompetenzen erworben.</p> <p>Im Training (2 Tage) werden wir uns mit problematischem Erleben und Verhalten im Rahmen professioneller Kontakte auseinandersetzen.</p> <p>Durch die Analyse von Gesprächsabläufen, der Vermittlung konstruktiver Gesprächstechniken und nonverbalem Verhaltens werden Verhaltensweisen erarbeitet und erprobt, die in Gesprächen hilfreich sind. Auch Techniken konfrontativer Gesprächsführung und Verhandlungsgespräche werden geübt.</p> <p>Teilnehmerorientiert werden wir uns an spezifischen Situationen orientieren und diese fokussieren.</p> <p>Die Teilnahme an der Vorbereitungssitzung ist zwingend erforderlich.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier (Dipl. Sozialpädagoge)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden die Chance, durch praktische (Selbst-) Erfahrung in einer Gruppe die verschiedenen Aspekte, die deren „Funktionie-ren“ als Team bestimmen, bewusst zu erleben und zu entdecken, wie diese beeinflusst werden können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übungen, Reflexion und Diskussion		
Zielgruppe	Die LV richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten, in Gruppen und Teams konstruktiv und gewinnbringend zu handeln und kommunizieren, ausbauen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gruppen-/Teamarbeit und die Bereitschaft sich auf neue Situationen einzulassen, viele Aktivitäten werden Outdoor stattfinden, eine entsprechende Kleidung und Bereitschaft dazu ist empfehlenswert.		
Prüfungsleistung	Schriftliche Selbstreflexion (5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV</p> <p>sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer Fähigkeiten im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit zu agieren</p> <p>sind die Studierenden sensibilisiert für die sozialen und kommunikativen Herausforderungen im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Übungen wechseln mit Reflexionsphasen ab: methodische Ansätze der Erlebnispädagogik werden von der Gruppe ausprobiert (Felsklettern, Klettern in der Halle, Seilgarten, Höhle, zahlreiche andere Gruppenübungen) und im Anschluss reflektiert.</p> <p>Die Gruppe verbringt drei Tage im Ithwerk (Erlebnispädagogik Zentrum Ith) mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Es besteht die Möglichkeit in einer Jurte mit Lagerfeuer zu schlafen oder im eigenen Zelt zu campen</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Umbrüche natürlich gestalten - eine Nacht zu dir selbst

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Welt befindet sich im Wandel. Wie nehmen wir diese Veränderung wahr und wie gehen wir damit um? Welche persönlichen Kompetenzen habe ich und welche Ressourcen kann ich nutzen? Wir werden uns mit verschiedenen Modellen beschäftigen und diese dann in Solo Übungen in der Natur ausprobieren. Wir bereiten uns gemeinsam darauf vor, mental und praktisch, eine Nacht alleine im Wald verbringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	4	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Zoom Meetings, Partner- und Gruppenarbeit, mehrere Solo-Zeiten in der Natur		
Zielgruppe	offen für alle Studierenden		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Bereitschaft sich auf neue Situationen einzulassen, 100% Präsenz		
Prüfungsleistung	100% Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben, schriftliche Selbstreflexion / Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Welt befindet sich im Wandel. Die aktuelle Corona Krise beeinflusst unser Leben zum Teil massiv. Wie nehmen wir diese Veränderung wahr, wie gehen wir damit um? Erleben wir sie als passiv und versuchen, uns an die veränderten Lebensumständen anzupassen? Oder versuchen wir, diese Umbrüche für uns als Chance zu begreifen und diese aktiv zu gestalten? Was sind die relevanten Themen in meinem Leben? Welche persönlichen Kompetenzen und Ressourcen habe ich? Das Seminar soll Erfahrungsräume öffnen und das Erleben von persönlichen Ressourcen ermöglichen. Die Studierenden erfahren durch verschiedene Solo-Übungen in der Natur, wie sie dieses Potential im Umgang mit Herausforderungen und krisenhaften Lebensereignissen nutzen können. Die Studierenden sollen Krisen und Umbrüche als Chancen des persönlichen Wachstums begreifen. In den Übungen und deren Reflexion werden das Selbstkonzept, eigenverantwortliches Handeln und Risikobewertung zentrale Themen sein.		
Inhalt und Gliederung	Wir werden 4 x 3,5 Stunden Zoom Meetings (inkl. Pausen) haben und verschiedene pädagogische Modelle zusammen erarbeiten. Es wird online Partner- und Gruppenarbeit stattfinden. Dazwischen wird jeweils zwei Wochen Zeit sein, um die Solo-Aufgaben selbstständig durchzuführen. In den letzten Wochen wird es darum gehen, sich mental und praktisch auf eine Nacht alleine im Freien vorzubereiten. Durch gemeinsame Planung und Material, Sicherheitsvorkehrungen und Risikoanalyse wollen wir versuchen, dies jedem auf seinem individuellen Level zu ermöglichen. Die Studierenden werden sich viel in der Natur bewegen und dort die Möglichkeit haben, verschiedene Selbsterfahrungsübungen zu absolvieren. Sie sollten offen sein für neue Impulse und die Bereitschaft haben, sich mit ihren eigenen Themen zu beschäftigen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Non Profit und Start-Up

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Carsten Meißner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Social Media sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation und des Marketings von Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Sie bieten die Chance, schnell mit der Zielgruppe zu interagieren und mit wenig Budget viel Aufmerksamkeit zu erreichen. Im Seminar lernen wir, eine systematische Social Media Strategie zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentation, Lernen von Best Practice Beispielen, Gruppenarbeit, Schreibübungen		
Zielgruppe	Stud. mit Interesse an systematischer Social Media Strategie im Marketing		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse Social Media		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Mitarbeit und kleinere Präsentationen von Gruppenarbeiten, Verfassen eines Konzeptpapiers für einen Social Media Auftritt und Musterpostings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können verschiedene Social Media Kanäle mit relevanten Inhalten bespielen und ihre (zukünftige) Arbeitgeber oder ihren Verein (o.ä), bei dem sie sich engagieren, reichweitenstark bewerben. Dabei sind sie mit rechtlichen Themen vertraut und wissen, wie gutes Postings geschrieben und vermarktet werden.		
Inhalt und Gliederung	Social Media Plattformen im Vergleich, Ziele und Zielgruppen definieren, Schreiben für Social Media, Medienauswahl (Fotos, Videos), Rechte, Social SEO und Content Marketing, Monitoring und Analyse		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für GrundschülerInnen (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Tabea Glöge		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	ohne Limit
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesell. Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln) - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) 		
Inhalt und Gliederung	<p>InfoTermin am Mittwoch, 20.03.2019, 17:30 - 18:30 Uhr, Goschentor</p> <p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Situationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Design, Nachhaltigkeit, Transformation - Die natürlichen und kulturellen Wechselwirkungen des Gestaltens

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Bernd Draser		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit verschiedenen Methoden wird das Feld des Nachhaltigen Designs & seines transformativen Potenzials erschlossen & Anknüpfungspunkte zur eigenen Disziplin und zur eigenen Lebenswelt erkundet. Als Fallbeispiel dienen Smartphones. Innerhalb eines Jahrzehnts haben Smartphones unsere kulturellen Praktiken radikal umgestaltet. Sie haben große Auswirkungen, nicht zuletzt auch wirtschaftlich.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	35
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, projektorientierte Guppenarbeit, abschließende Präsentation		
Zielgruppe	Studierende m. Interesse f.d. Zusammenhang v. Design & Nachhaltigkeit & zukünft. Entwicklung		
Teilnahmevoraussetzung	Dialogbereitschaft, Lust am Entdecken v. Zusammenhängen, über d. eigene Disziplin		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Beitrag zur Abschlusspräsentation, wissenschaftliche Rezension zu einem selbst gewählten wiss. Text (min. 400 max. 500 Worte), Dokumentation zweier ästhetischer Wahrnehmungsübungen (PDF), Abgabe spät. 2 Wochen nach Seminar-Ende.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage, einen komplexen Begriff von Nachhaltigkeit und Design zu entwickeln, die großen Zusammenhänge von Stoffströmen, kulturellen Phänomenen und gesellschaftlichen Problemen zu identifizieren, den Bezug zur eigenen Disziplin und Lebenspraxis zu analysieren und die Relevanz wissenschaftlicher Texte zu bewerten.		
Inhalt und Gliederung	Tag 1: Erschließen: Nachhaltigkeit & Design / Begriffsgeschichte Nachhaltigkeit / Kurze Geschichte des Designs / Planetary Boundaries / Wertschöpfungsketten, Stoffströme, Bilanzierung / Routinen & Praktiken Smartphone Tag 2: Vertiefen : Kunst & Design / Ästhetische Transformationsprozesse seit 1750 / Kulturelle Nachhaltigkeit / Transformationsforschung & Megatrends / Wohlstand & Nachhaltigkeit Tag 3, Transfer: Nachhaltigkeit & ihre Indikatoren in den Disziplinen der Teilnehmenden / Projekt- und Transfer-Übungen		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die schöne schwere Kunst des klaren Denkens - Warum Logik gut, aber nicht alles ist

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ist schon einmal aufgefallen, dass auch logisch erscheinende Argumentationen tatsächlich ganz unsinnig sein können? Beim Nachdenken, Argumentieren und Diskutieren gibt es typische Stolpersteine und falsche Argumentationsketten. Diese zu erkennen ist nützlich für unsere eigene Klarheit und schützt auch vor Manipulationen, im Beruf, in der Politik und in sozialen Netzwerken.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe			
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Denken ist nicht gleich Denken, sondern findet in verschiedenen Qualitäten statt, die trainiert werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Logisches Denken als Grundlage, nicht als Krönung des menschlichen Denkens (wir üben das) - Prinzipiendenken als darauf folgende Aufbaustufe (auch das üben wir) - Perspektivisches Prinzipiendenken als Weiterführung (zur Überwindung der Einseitigkeit) - Unterschied zwischen Verallgemeinerung und Verabsolutierung: Warum Gegenbeispiele manchmal relevant sind und manchmal nicht - Ausblick: Kausales Denken, Herzdenken - Stärkung der eigenen Urteilskraft, Klarheit, Argumentationssicherheit - Besseres Erkennen von Realität und Schein 		
Inhalt und Gliederung	<p>Bei Diskussionen in sozialen Netzwerken, aber auch in politischen Diskussionen, in der Werbung und selbst in Reportagen oder Nachrichten kann man es immer wieder beobachten: Scheinbar logische, tatsächlich jedoch unrichtige Schlussfolgerungen werden gerne verwendet, um "Gegner zu überzeugen" oder "Diskussionen zu gewinnen". Mit etwas mehr Denkkultur könnten wir jedoch diese Taktiken schneller durchschauen. Viele fruchtlose Diskussionen könnten abgekürzt werden.</p> <p>Wir lernen in dem Seminar beliebte, jedoch falsche Argumentationen bei uns selbst und bei anderen zu entkräften, wie den "roten Hering", das "Strohmann-Argument" und viele mehr. Wir lernen den Unterschied zwischen Verallgemeinerung und Verabsolutierung kennen und üben, das "Schwarz-Weiss-Denken" zu erkennen und zu überwinden.</p> <p>Ein "Boot-Camp" für das logische Denken und das, was darüber hinaus geht!</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabine Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes ehrenamtliche Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar (4 Termine, Präsenz 1 SWS)		
Zielgruppe	Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren		
Teilnahmevoraussetzung	schriftl. Nachweis über 200 Std. ehrenamtl. Engagement in d. letzten 2 Jahren		
Prüfungsleistung	Nachweis über 200 Stunden ehrenamtliches Engagement(Formular unter "Dateien" in Stud.IP-Veranstaltung), aktive Teilnahme am Blockseminar, Erstellen einer Stellenanzeige für einen ehrenamtlich tätigen Menschen, Präsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen.</p> <p>Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben:</p> <p>Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern; Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit; Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Ehrenamtliches Engagement (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen)</p> <p>Ehrenamtliches Engagement, Reflexion des eigenen Engagements (Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Erstellen Stellenanzeige und Präsentation der eigenen Arbeit)</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf (Hi)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	max. 20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung - Reflexion der individuellen und beruflichen Werthaltung - Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls - Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung - Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung - Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten - Umgang mit Gewissenskonflikten - Entscheidungsfindung und Urteilskraft - Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf - Wertmanagement und Ethikkodizes - kooperatives Wir-Denken 		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Flexibel denken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Wie können wir, aufbauend auf diese Grundlagen, von der Natur die Kunst des Lebens & der Evolution lernen?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Diskussionen, Vorlesung		
Zielgruppe	Stud. mit Interesse, sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinander zu setzen		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - den Wert anderer Fächer für das eigene Spezialgebiet erkennen - aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und erkennen, wie viel dabei zu gewinnen ist - wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist - die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen – niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert - erlernen, wie man trotz unterschiedlicher Positionen Gemeinsamkeiten finden kann - Blick für Win-Win-Situationen im täglichen Leben entwickeln 		
Inhalt und Gliederung	<p>Fächerübergreifendes Querdenken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für jeden verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln:</p> <p>Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht - Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen? - Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten - Konflikte als kreative Herausforderung - Win-Win-Situationen als Evolut-Kraft 		
Literatur	Angabe in der Veranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Globalisierung konkret–Wissen aus erster Hand

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Referent*innen von Bildung trifft Entwicklung - RBS Nord		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	"Globalisierung konkret" bietet Einblicke und vielfältige Hintergrundinformationen zu ökologischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhängen auf lokaler und globaler Ebene. Ein vielfältiges Expert*innen-Team gibt dazu Einblicke aus ihren Projekten in Asien, Afrika und Süd- bzw. Lateinamerika, die sie		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online, lernen durch authentische Erfahrungen der Referent*innen		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Globalem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	guter online Zugang, stabiles Internet		
Prüfungsleistung	Hausarbeiten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihren eigenen Lebensstil kritisch hinterfragt und praktische Handlungsmöglichkeiten und Strategien im Kontext von Nachhaltigkeit kennen gelernt. Sie haben Kompetenzen entwickelt, die sie befähigen, globale Zusammenhänge zu verstehen und mit ihren eigenen Verhaltensweisen in Verbindung zu bringen (mind-behaviour gap). Sie haben verbesserte Einschätzungsmöglichkeiten von Nutzungskonflikten und Transferkompetenz zur Lösungsentwicklung. Sie haben Ideen und Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen und können diese nutzen. Die Schlüsselkompetenzen Empathie und Solidarität für Benachteiligte, Analytisches Denken, Perspektivenwechsel und Interkulturelle Sensibilität sind ebenfalls wichtige Kompetenzen die vermittelt werden, wie auch Weltoffenheit.		
Inhalt und Gliederung	<p>Das online Angebot "Globalisierung konkret" wird von Referent*innen/Expert*innen angeboten die in vielfältigsten Projekten in Asien, Afrika und Süd- bzw. Lateinamerika gearbeitet haben und von Ihnen ganz eigenen Erfahrungen und Erlebnissen berichten. Es ist eine Weltreise die Fragen zu Nachhaltigkeit aufwirft und gleichzeitig Antworten zum Handel auf die drängen Herausforderungen unserer Zeit geben.</p> <p>Die Themen sind miteinander verwoben und führen schließlich auch zur eigenen Lebenstilfrage.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1.) Landnutzung in den Tropen 2.) Hunger/Ernährungssicherung - Projekte in Tansania 3.) Fit for Diversity - Handlungskompetenzen für zeitgemäße Zusammenarbeit 4.) Wildlife- und Schutzgebietsmanagement in Vietnam, Südafrika, Peru 5.) Natürliche Ressourcen und Konflikte 6.) Fair Fashion - Modeentscheidungen zwischen Moral und Style 7.) Globale Lieferketten 8.) Gesellschaftliche Teilhabe von Frauen in Nepal 9.) Auswirkungen des Klimawandels am Beispiel Sambia 10.) Postwachstum – ein Weg aus der Krise? 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Innovations-for-Future - Kreative Lösungen für nachhaltige Entwicklung gestalten

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Christoph Harrach		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie möchten Lösungen für praktische Nachhaltigkeitsprobleme erarbeiten können? Nachdem Ihnen die nötigen theoretischen Grundlagen zur nachhaltigen Entwicklung vermittelt wurden, steht methodisches Know-how im Fokus dieser LV. Gemeinsam wird eine Fragestellungen formuliert, die im Anschluss (in Teilgruppen) bearbeitet wird. Dabei kommt die Methode Design Thinking als Innovationsmethode zum Einsatz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_ma	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/Vortrag, Workshop, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die Interesse a. d. Gestaltung v. Nachhaltigkeitslösungen / Innovation haben		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	50% schriftliche Leistung (Prototyp, Testing, Geschäftsmodell) + 50% mündliche Prüfung (10 Min. Online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, die die Hintergründe der nachhaltigen Entwicklung und deren Herausforderungen bei der Umsetzung zu verstehen, die Methode Design Thinking für Nachhaltigkeit (DTN) anzuwenden und damit Nachhaltigkeitsinnovationen zu entwickeln und zu bewerten.		
Inhalt und Gliederung	1) Vorlesung: Einführung Nachhaltige Entwicklung: Herkunft, Bedeutung, Konzepte, Herausforderungen, nachhaltige Wirtschaft, Gemeinwohlokonomie, Rolle der Mitarbeiter*innen, nachhaltige Geschäftsmodelle, Nachhaltigkeitsinnovationen 2) Vorlesung: Einführung in die Methode Design Thinking Nachhaltigkeit (DTN), gemeinsame Formulierung der Innovationsaufgabe per Open-Space 3) Recherche zur Innovationsaufgabe (z.B. Cultural Probes) 4) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 1 (Problem verstehen) 5) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 2 (Problem lösen und Lösung testen) 6) Workshop: Prototypen finalisieren und Ergebnispräsentation (Leistungsnachweis) 7) Abschlussreflexion		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Intercultural training

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth, Mag.-Kulturwissenschaftlerin & Interkulturelle Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This seminar is for exchange and regular students who want to train intercultural communication and increase their intercultural competence. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block seminar / Online via Zoom / Thematic and experiential learning units (role dialogues, case studies, simulation, self-reflection exercises)		
Zielgruppe	All students / Exchange students / Erasmus / Incomings		
Teilnahmevoraussetzung	English (min. B1)		
Prüfungsleistung	Regular attendance, active participation, reflective essay in English		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Cultural awareness and intercultural competence: - Reflection of the own culture and identity - Reflection of other ones (change of perspective!) - Action alternatives, consensus and conflict resolution strategies in intercultural situations		
Inhalt und Gliederung	- Culture and identity - Intercultural communication - Multicultural teamwork - Conflict management - Critical incidents and resolution strategies		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturelles Training

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth, Intercultural Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Interkulturelle Begegnungen können aufgrund unterschiedlicher Perspektiven oder Voreingenommenheit zu Konflikten führen. Oder gewinnbringend sein! Das Seminar schafft Verständnis für einander und fördert interkulturelle Kompetenz		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsgebildende Lerneinheiten wechseln sich ab, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Vorträge, Rollendialoge, Simulation, Fallanalysen,		
Zielgruppe	alle Studierende; HAWK start plus		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, reflektierendes Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Sensibilisierung und Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen und anderen (kulturellen) Identität - Perspektivwechsel - Handlungsalternativen entwickeln - Konsens finden - Konflikte lösen 		
Inhalt und Gliederung	<p>In unserer multikulturellen Gesellschaft oder auf Reisen - privat, im Studium oder beruflich - begegnen wir Menschen vielerlei Herkunft.</p> <p>Welche Rolle spielt dabei unser kulturelles Gepäck, wie z.B. Werteorientierungen, Verhaltensnormen oder Kommunikationsstile? Welche Handlungsalternativen gibt es? Wie finden wir einen gemeinsamen Konsens oder lösen Konflikte? Das Seminar beschäftigt sich mit Begriffen wie "Kultur", "Identität" und "Diversität". Es gliedert sich in:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kulturtheorien- und modelle 2. Stereotype und Vorurteile 3. Interkulturelle Kommunikation 4. Multikulturelle Teamarbeit 5. Konfliktmanagement 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Lass uns über den Tod reden.

Den Themen Sterben, Tod und Trauer neu begegnen.

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Andreas Fuhrmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar will neue Begegnungspunkte mit einem oft herausfordernden Thema ermöglichen. Impulse & neue Perspektiven aus Wissenschaft & Praxis, Kunst & Gesellschaft, Musik und (Pop-)kultur, führen zu einem neuen, reflektierten Umgang -sowohl für den persönlichen als auch den beruflichen Kontext.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit inhaltlichen Impulsen, Möglichkeiten zur (Selbst-)reflexion, Gesprächen und Austausch, vertiefenden und begleitenden Angeboten (Filmlisten, Spotify-Playlist, weiterführendes		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem Thema		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema sowie aktive Mitarbeit im Seminar und den Arbeitsgruppen		
Prüfungsleistung	Präsentation und Aufbereitung eines selbstgewählten Berührungs punktes mit dem Thema aus Praxis, Kunst, Kultur oder Gesellschaft und theoretische/creative Auseinandersetzung damit.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer.- Aufmerksamkeitsfokussierung für das Thema im Alltag (Kunst, Medien, Musik, (Pop-)kultur)- Sprachbefähigung und emotionale Kompetenz im Umgang mit dem Thema.- Inspiration zur Weiterbeschäftigung und kreativem Umgang mit dem Thema- Praktische Ideen und Möglichkeiten für die Gestaltung von Prozessen.- Handlungskompetenzen im Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen bzw. Bezugspersonen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Reflexion. Sterben und Tod in Gesellschaft und eigener Wahrnehmung.- Perspektivwechsel. Was der Tod mit dem echten Leben zu tun hat.- Chaos im Jenseits – Religionssoziol. Beobachtungen über die letzten dinge- Kulturelle Konzepte von Tod, Bestattungs- und Beerdigungskultur im Wandel.- Hospizarbeit u. Palliativmedizin (Geschichte, Grundverständnis, Prinzipien)- Ethischer Zwischenruf: Sterbehilfe ja oder nein?- Nicht jeder Trauernde weint. Persönl. Umgang mit Verlust, Tod und Trauer- Mit Sterbenden und Trauernden reden, Trauer- und Sterbeprozesse gestalten.- Bedürfnisse Sterbender und ihrer Angehörigen- Kinder und der Tod. Trauer bei Kindern und Jugendlichen.- Sterben, Tod u. Trauer in Kultur, Musik und Popkultur.- Umgang mit Tod/Sterben/Trauer in Institutionen und Umfeld (Arbeit, Familie)- Relevanz für die eigene berufliche und persönliche Praxis.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer (Hi): Sterben - was geht mich das an?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Fallstudien		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Bearbeitung eines Fallbeispiels		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen - Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden - Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum - Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien) - Umgang mit Verstorbenen, Bestattung - Trauer und Umgang mit Trauer - Relevanz für die eigene berufliche Praxis - Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Digitales Publizieren mit LaTeX

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dipl. Ing. Jan Braun		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Aufbau eines Dokuments mit dem Textsatzsystem LaTeX, Auswahl geeigneter Dokumentenklassen, Aufgabe und Inhalt der Präambel, Definition eigener Makros, Erstellen div. Verzeichnisse (Inhalt, Abb., Tabellen), Hierarchische Strukturierungen, Querverweise, Literaturverw., Eingabe math. Formeln		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung mit Anwendungs- und Übungssequenzen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, insbesondere aber aus Wirtschaftsingenieurswesen, Naturwissenschaften und Technik		
Teilnahmevoraussetzung	grundlegende Computerkenntnisse		
Prüfungsleistung	Eigenständiges Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Präsentation mit LaTeX		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständiges Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten (Abschlussarbeit, Artikel, Präsentationen) mit LaTeX - Publizieren eines umfangreichen Forschungsthemas in Form einer Abschlussarbeit oder eines wissenschaftlichen Aufsatzes - hierarchische Gliederung des Stoffes - Besonderheiten des Maschinensatzes - Typographische Konventionen 		
Inhalt und Gliederung	<p>Wissenschaft in Schriftform Übersicht über das Textsatzsystem LaTeX EVA-Prinzip (Eingabe — Verarbeitung — Ausgabe) Strukturierte Gliederungen Verzeichnisse Querverweise Mathematischer Formelsatz Mehrzeiliger Formelsatz Matrizen und Klammernsymbole Tabellensatz (Aufbau, Gestaltung, Beschriftung/beschreibung, Lineatur) Abbildungen und Grafiken Literaturverwaltung, Literaturverzeichnis, Quellenangaben Makroprogrammierung</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Menschen Zeichnen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nikolaus Reinecke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das zeichnerische Erfassen von Menschen dient nicht allein der Entwicklung und Verbesserung Ihrer zeichnerischen Fähigkeiten, es ermöglicht Ihnen auch einen anderen Blick auf Ihr Gegenüber. Dabei schärft sich der Blick für das Wesentliche - eine essentielle Voraussetzung für alle, die für Menschen planen und entwerfen oder mit ihnen arbeiten. Es gibt einen Aufnahmetest.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Praktisches Seminar mit Übung E-Learning, evtl. später Präsenzlehre		
Zielgruppe	Studierende, die für oder/und mit Menschen arbeiten.		
Teilnahmevoraussetzung	AUFNAHMETEST: In einem kurzen Test vorab werden zeichnerische Grundkenntnisse geprüft.		
Prüfungsleistung	Vorlage einer Mappe mit 15 im Seminar entstandenen Blättern sowie eines Skizzenbuchs mit 100 Skizzen. Alle Zeichnungen sind vor dem Modell entstanden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sicherheit in der zeichnerischen Darstellung von Menschen. Sicherheit in der Darstellung von Proportionen, Ausdruck, Volumen und Räumlichkeit. Beherrschung verschiedener dafür geeigneter Zeichentechniken. Sicher Umgang mit dem Bildformat (Komposition).		
Inhalt und Gliederung	Einführung. Übungen zum schnellen Erfassen von Proportionen, Volumen, Binnenform, Raumbezug, Ausdruck usw. Erarbeiten eigener Schwerpunkte des figurativen Zeichnens im Skizzenbuch.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Mission Nachhaltigkeit: Bauen mit Stroh (Extern)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dittmar Hecken, Dirk Scharmer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Strohballen eignen sich hervorragend als Wärmedämmstoff für Gebäude. Gedämmte Wände und Dächer erreichen nicht nur höchsten Dämmstandard, sondern sparen bereits auch Energie bei ihrer Herstellung. In der Praxis haben sich inzwischen weltweit die unterschiedlichsten Strohgebäude bewährt. Die Strohballen werden als Wärmedämmung zwischen einer Holzkonstruktion verwendet (nichttragende Strohballenbau), mit dem Vorteil, eines preiswerten, ökologischen, gut dämmenden und weit verfügbaren, also nachhaltigen Baustoffes. In diesem Seminar wird das theoretische Hintergrundwissen über den Strohballenbau vermittelt und in praktischen Übungseinheiten der Einbau von Strohballen in Holzrahmen und das Verputzen der Ballen (Lehm und Kalk) erlernt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Übungen		
Zielgruppe	Studierende in Bau-/Gebäude-Studiengängen sowie Studierende, die sich für nachhaltige Lebens- bzw. hier konkret Wohnweise interessieren und einen Einblick in Material und Bauweise gewinnen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Zahlung eines Eigenanteils über 100 Euro, Interesse an theoretischer und praktischer Auseinandersetzung mit dem Thema		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über fundierte theoretische Kenntnisse über den Strohbau (Material, Anforderungen, Umgang, Formales) und haben erste praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Material und Kenntnisse über die Konstruktion gesammelt.		
Inhalt und Gliederung	<p>Theoretischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Strohbaus / Bauphysikalische Aspekte / Einführung in die Strohbauplanung/ Einführung Putze auf Stroh <p>Praktischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strohballeneinbau – unterschiedliche Techniken / Fensterdetails / Putzvorbereitung // Lehmunterputz / Kalkunterputz <p>Exkursion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besichtigung des Norddeutschen Zentrums für Nachhaltiges Bauen (NZNB) – 5 Stöckiges Gebäude in Strohballenbauweise und Besuch der Ausstellung „nachhaltig. bauen. Erleben“ 		
Literatur	Informationen erfolgen in Stud.IP und vor Ort		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Portfolios professionell erstellen (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Karina Michaelis (Produktdesignerin MA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Seminar wird das individuelle Design-Portfolio thematisiert und Impulse zur kreativen Schwerpunktbestimmung und beruflichen Zielsetzung gegeben. Im Fokus steht die gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik - Vom ersten Ideenansatz bis hin zu der Optimierung von bestehenden Projekten!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Einzelarbeit, Gruppeninteraktionen, Präsentationen, individuelle Analysegespräche		
Zielgruppe	Alle Studierende, d. sich mit einem Portfolio bewerben/bekannt machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation f. Portfolioplanung, aktive Teilnahme, interdisziplinärer Austausch		
Prüfungsleistung	Schriftlich ausgearbeitetes Portfolio-Konzept mit einem individuellen Gestaltungs- bzw. Layoutansatz. Vorhandensein eines konzeptionellen „roten Fadens“! Plan für die Bewerbungs-Entwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden die Schlüsselkompetenz „systematische Portfolioerarbeitung“ im Designstudium erworben und können/haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und erklären was ein Portfolio ist und welche relevanten Funktionen es besitzt. - eine Vorstellung, wie heutige Präsentationsformen der Portfolios aussehen. - Fähigkeiten zur Umsetzung geeigneter methodischer Layout- und Schriftgestaltung. - eine Einschätzung welche groben Vorstellungen Unternehmen an ein Portfolio haben. - auf Basis einer Schwerpunktanalyse eine geeignete Planung aufstellen. - ihre Projekte konzeptionell auf das Portfolio ausrichten. 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt die Funktionen von Portfolios und klärt die Frage, was ein „professionelles“ Portfolio ausmacht. Die Frage, was Unternehmen für eine Praktikums- oder Berufsbewerbung heutzutage erwarten, wird ebenso behandelt, wie die Dos and Donts heutiger Portfolios.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert angelegt, in dem Portfoliokonzepte gesichtet und analysiert werden. Wie kombinieren wir Bild und Text? - Welches Layout passt zu welchen Inhalten? In Gruppengesprächen erörtern wir diese Fragen. Ggf. Begleitung und Beratung während einer Bewerbung für einen gestalterischen Beruf oder Praktikum (Einzel- oder Gruppenkonsultation).</p>		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Forschung 360° - eine Ringvorlesung durch alle Forschungsbereiche der HAWK

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Caroline Maas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Ringvorlesung ermöglicht einen Einblick in alle Forschungsbereiche der HAWK. Neben den drei großen Forschungsschwerpunkten "Ländliche Räume", "Nachhaltige Produktion biogener Rohstoffe" und "Laser/Plasma" wird auch über weniger präsente Vorhaben bspw. aus Restaurierung und Gestaltung referiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen durch Forschende der HAWK (Doktorand/inn/en, Nachwuchswissenschaftler/innen, Professor/inn/en) moderiert und reflektiert durch Teilnehmende		
Zielgruppe	BA-/MA-Studierende, die sich für Forschung interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Forschung, aktive Teilnahme mit Anmoderation und Fragerunden im Kontexte einzelner präsentierter Vorhaben.		
Prüfungsleistung	Lernportfolio über 2 Forschungsthemen, die präsentiert wurden, entlang vorgegebener Reflexionsfragen; Umfang 3-4 Seiten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden dazu angeleitet, sich durch eigene Recherche interessengeleitet ein Forschungsfeld inhaltlich zu erarbeiten. Sie entwickeln ein Verständnis für die Inhalte und das Forschungsdesign des jeweiligen Forschungsfeldes.</p> <p>Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Schnittmengen und Ergänzungspotentiale disziplinär unterschiedlicher Forschung werden im Laufe der Veranstaltung herausgearbeitet und damit ein multidisziplinäres Forschungsverständnis geschult. Dieses bildet die Grundlage für persönliche Forschungskompetenz in interdisziplinären Vorhaben und Teams.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Komplexe Forschungsthemen werden anschaulich und für alle Disziplinen der BA-Studiengänge verständlich einer interdisziplinären Zuhörerschaft nahegebracht.</p> <p>1. Sitzung: Vorbesprechung, persönl./inhaltliche Vorstellung, Themenvergabe</p> <p>2. bis 4. Sitzung: Forschungsschwerpunkt Laser/Plasma</p> <p>5. bis 7. Sitzung: Forschungsschwerpunkt Nachhaltige Produktion und Nutzung biogener Rohstoffe</p> <p>8. bis 10. Sitzung: Forschungsschwerpunkt Ländliche Räume</p> <p>11. Sitzung: Forschungsinfrastruktur an der HAWK (VP Forschung und Transfer, Stabsstelle Forschung und Transfer, FIS, Promotionskolleg) und Genderbias in der Forschung</p> <p>12. Sitzung: Forschung an Fakultät B im Bereich Restaurierung und Forschung an der Fakultät Gestaltung</p> <p>13. Sitzung: Forschung an der Fakultät S in den Bereichen Frühkindliche Pädagogik sowie Gesundheit (ELP)</p> <p>14. Sitzung: Forschung an der Fakultät M im Bereich Immobilienmanagement, Abschluss und Reflexion der Veranstaltung</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Transkulturelle Kommunikation - Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (online)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sensibilisierung über Kommunikationsbedürfnisse, Sprachen und Kultur tauber Menschen; gesetzliche Ansprüche um Barrieren abzubauen kennen zu lernen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden		
Zielgruppe	Stud. aller Fak. mit Interesse, mehr über DGS zu erfahren		
Teilnahmevoraussetzung	Breitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die Gehörlosenkultur - Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung - Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen <p>Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Transkulturelle Kommunikation - Aufbaukurs Deutsche Gebärdensprache

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vertiefung: Sprachen und Kultur tauber Menschen und Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und weitere Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärdensprache		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten mit ersten Vorkenntnissen in DGS		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss IPS Kurs Transkulturelle Kommunikation (Einführung) oder vergleichbare Vorkenntnisse		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht 80 %, aktive Teilnahme, Wiedergabe der Bildergeschichte		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärdensprache und einfachen Sätzen anzuwenden. Darüber hinaus können sie komplexere Sätze formulieren und in vertrauten Themen über die visuelle Kommunikation Fragen stellen, selber Fragen verstehen und in einfacher Form beantworten.		
Inhalt und Gliederung	Aufbau und Vertiefung der Grammatik der DGS (Tempus, Modalverb, Fragesatz und „DGS-Idiome“) - selbstständige Beschreibung produzieren - erweiterten Vokabeln von bestimmten Themen Hinweis: Der sprachpraktische Teil wird vom tauben Dozenten geleitet.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Vergaberecht und Vergabeverfahren

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Frank Wolter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Praxisorientierte Betrachtung von Vergabeverfahren in den Bereichen "Bau", "Lieferung & Dienstleistungen" sowie "freiberufliche Leistungen" durch klassische öffentliche Auftraggeber sowie durch fördermittelnehmende Personen im Rahmen von entsprechenden Auflagen im Zuwendungsbescheid		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Klassischer Vortrag, Präsentation, Übungen in Kleingruppen, Material via DropBox		
Zielgruppe	Studierende mit Anstellung in öffentl. Verwaltung o. Beantragung v. Fördermitteln		
Teilnahmevoraussetzung	keine speziellen Voraussetzungen		
Prüfungsleistung	Hausarbeit - Bearbeitung eines Vergabeverfahrens nach Vorgabe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtskompetenz - Umgang mit Rechtsregelungen und Verwaltungsakten - Kreativität und sprachliche Kompetenz - Erstellung von rechtskonformen Ausschreibungsunterlagen inkl. Wertungskriterien etc. <p>Qualifikationsziel: Die Teilnehmenden werden nach der LV dazu befähigt sein, Vergabeverfahren rechtskonform zu gestalten. Sie verfügen über vertiefte Grundlagen aus dem Themenbereich des Vergaberechts.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhalte sind u.a. (komplette Gliederung wird in der LV zur Verfügung gestellt):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Differenzierung im Vergaberecht (Ober-/Unterschwellen-Bereich, Differenzierung nach Beschaffungsbereichen etc.) - Auftragswertschätzung und Bildung von Fach- und Teil-Losen - Vorbereitung von Vergabeverfahren (Eignungs- und Zuschlagskriterien, Leistungsbeschreibungen, sonstige Vergabeunterlagen, Fristengefüge etc.) - Durchführung von Vergabeverfahren (Veröffentlichung/Bekanntmachung, Umgang mit Bieterfragen, Submissionstermine/Angebotsöffnung, Prüfung und Wertung der Angebote, Zuschlagserteilung, Informations- und Publikationspflichten etc.) - Vergaberechtskonforme Abwicklung von Aufträgen (insbesondere in Bezug auf Nachträge und sonstige wesentliche Vertragsänderungen) 		
Literatur	siehe Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zeichnerische Grundlagen - Sehen und Erkennen (Hi)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Eva Harenberg-Ullrich, Dipl. Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Inhalt der LV bildet die Grundlagenvermittlung und Vertiefung des Zeichnens als Schlüssel zum künstlerisch-bildnerischen Arbeiten. Ziel der LV ist der Gewinn praxisbezogener Fertigkeiten wie z.B. Skizzieren, Bildkomposition, Erfassen von Proportion etc. sowie die Bewusstseinsbildung für persönliche Ausdrucksformen. Der Blick für wesentliche Zusammenhänge wird entwickelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	5-15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	konkrete u. experimentelle Übungen; Grunddisziplinen Sachzeichnen, Skizzieren		
Zielgruppe	Studierenden aller Fak., insbesondere f.d. Entwicklung zeichnerischer Kompetenzen		
Teilnahmevoraussetzung	Für Anfänger und Fortgeschrittene, kontinuierliche u. aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Als Prüfungsleistung dient die Vorlage einer Mappe mit einer Auswahl von in der LV entstandenen Arbeiten sowie die Präsentation der veranstaltungsbegleitenden Hausaufgabe. Es gilt die Anwesenheitspflicht.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage Gesamtzusammenhänge aufzuzeigen, zu identifizieren und durch die erlernten Grundlagen des Zeichnens darzustellen. Hierbei ermöglichen die vermittelten Zeichentechniken die Bildung eines persönlichen künstlerischbildnerischen Ausdrucks.		
Inhalt und Gliederung	Einführung. Aufgaben und Übungen wie z.B. Skizzieren, Sachzeichnen, Kompositions- und Proportionslehre, Zeichentechniken, Duktus und Ausdruck, Exkurs Aktzeichen, etc.. Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse sowie Korrekturen. Vertiefung des Gelernten sowie die Erarbeitung eigener Schwerpunkte in der Hausaufgabe. Nachbereitung der Unterrichtsergebnisse sowie der Hausaufgabe.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 1 (A1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch 2 (A1.2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut.		
Umfang	4SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 2 (A1.2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Zheng Han		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Chinesisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und sowohl ihre Kenntnisse als auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Chinesisch 1, kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1 / A1.2		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch 3 (A2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Zheng Han		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Chinesisch 2 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und sowohl ihre Kenntnisse als auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten. Der Kurs bereitet außerdem auf die HSK-Prüfung Stufe 2 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter www.hsk-pruefung.de) vor.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss von Chinesisch 2. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A2, der Kurs bereitet auf die HSK-Prüfung Stufe 2 vor.		
Inhalt und Gliederung	Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Building Projects (Magazine A + D) online

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Studierende der Studienrichtung Architektur und Bauingenieurwesen, die die Fachsprache erlernen bzw. verbessern möchten fürs Studium, Auslandsaufenthalt oder Berufseinstieg. Projekte aus der Fachzeitschrift: Architecture and Detail.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht in online, Besprechung der Projekte		
Zielgruppe	Studierende der Fakultät Bauen, Baumanagement und ggf. Fakultät Gestaltung - Innenarchitektur		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse (ab B1 Niveau)		
Prüfungsleistung	Zwei schriftliche Ausarbeitungen zu 'Gebäuden', Anwesenheitspflicht und Mitarbeit im Seminar.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekte Anwendung des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in das Unterrichtsgeschehen.		
Inhalt und Gliederung	diverse Gebäude/Projekte aus der Zeitschrift A + D		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Business English

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Shakti Maharaj		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Viele Unternehmen erwarten von Mitarbeitenden sicheres Englisch in Wort und Schrift. Dazu zählt auch Kenntnis des Fachwortschatzes bei diversen Geschäftssituationen aus den Bereichen des Rechnungswesens sowie der Betriebswirtschaftslehre.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	B2		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schreiben - Hören und Verstehen - Sprechen (im betrieblichen Umfeld bzw. Standardsituationen auf Englisch) <p>Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, gelernte Begriffe in der Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftlich anzuwenden (z.B. in Emails und Geschäftsbriefen) - mündlich anzuwenden (z.B. bei Telefonaten, Präsentationen, Meetings und Verhandlungen) <p>Wirtschaftsartikel aus Zeitschriften und/oder Fachbüchern sollen gelesen und verstanden werden, um an wirtschaftlichen Diskussionen aktiv teilnehmen zu können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe aus der Betriebswirtschaftslehre - Begriffe des Rechnungswesens - Begriffe aus Funktionsbereichen z. B. Einkauf, Buchhaltung, Marketing und Vertrieb 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Communication and presentation skills

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sprachlicher Ausdruck und Präsentation werden geschult. Themen, teils mit Bezug ins Berufslebens/Praktikum.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Online Unterricht für Übungen, (Einzel-)Präsentation und Diskussionen unter den Teilnehmer/innen.		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge mit Interesse am Reden und Diskutieren auf Englisch.		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse auf dem Niveau B1/B2		
Prüfungsleistung	Prüfungsleistung am Seminarende (schriftlich und mündlich) mit Bewertung. Anwesenheitspflicht und aktive Mitarbeit im Seminar.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - klar und überzeugend Präsentieren - sprachliche Sicherheit im Englischen - Diskussionsleitung in Kleingruppe - Verhalten im internationalen Kontext 		
Inhalt und Gliederung	<p>Various texts on language tips for business and management skills.</p> <ul style="list-style-type: none"> - leading a discussion - leading international teams - a difficult meeting - presentation as a product - interpreting figures - successful presentations <p>and so on.</p>		
Literatur	wird im Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.1 (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u. a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	<p>Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen 		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2 (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 55 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Kontrastiv vergleichen Standpunkte vertreten Perspektiven äußern Zusammenfassen und umschreiben Vorgänge beschreiben Ursache und Wirkung wahrnehmen Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1 (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation (Master, PhD) in einem englisch-sprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung: Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 65 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: Begriffe erklären Beweise heranziehen Klassifizieren Ideen verbinden Vorgänge beschreiben kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln Ursache und Wirkung wahrnehmen Auswertungen durchführen		
Literatur	Edward de Chazal and Sam McCarter, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Upper-Intermediate/B2 (Oxford University Press, 2012)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.2 (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 61 Punkte, max. 70 Punkte; oder Abschluss von UE B2.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	<p>Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Begriffe erklären Beweise heranziehen Klassifizieren Ideen verbinden Vorgänge beschreiben kontrastiv vergleichen Tatsachen feststellen und Meinungen äußern Thesen entwickeln Ursache und Wirkung wahrnehmen Auswertungen durchführen 		
Literatur	Edward de Chazal and Sam McCarter, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Upper-Intermediate/B2 (Oxford University Press, 2012)		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

English at work

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs behandelt Themen am Arbeitsplatz und geht auf Sprache und Kommunikation ein. Studierende sollen diskutieren und eigene Erfahrungen (Praktika, Auslandsaufenthalt) einbringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Online Unterricht für sprachliche Übungen und Erfahrungsaustausch; vorbereitendes Lesen von Texten aus der Arbeitswelt im Home-Office.		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse zu reden und Erfahrungen einzubringen sowie neue sprachliche Aspekte auf Englisch zu lernen.		
Teilnahmevoraussetzung	Schulenglischkenntnisse auf dem Niveau B1 und höher		
Prüfungsleistung	Prüfungsleistung am Seminarende (schriftlich und mündlich) mit Bewertung. Anwesenheitspflicht und aktive Mitarbeit in Zoom Meetings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Learning outcomes are focused in a professional and/or international context; Speaking more fluently and working self-confidently in the job.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Leading a discussion - Saying No on the phone - Stress management - Time management - Better decision making - Know your business partner - The pay slip - Talking about performance - Dealing with conflicts - Leave a job well <p>and so on.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

English for Construction

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Studierende der Studienrichtung Architektur und Bauingenieurwesen, die die Fachsprache erlernen bzw. verbessern möchten fürs Studium, Auslandsaufenthalt oder Berufseinstieg.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Unterricht, prereading of texts at home, question and answer sessions in Zoom-Meetings		
Zielgruppe	Studierende der Fakultäten Management (Hol) und Bauen (Hi), ggf. Fakultät Gestaltung - Innenarchitektur (Hi)		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Schulenglischkenntnisse (ab B1 Niveau)		
Prüfungsleistung	Schriftliche Hausarbeiten oder eine Studienarbeit; Anwesenheitspflicht und Mitarbeit in Zoom-Meetings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekte Anwendung (mündlich und schriftlich) des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in Meetings. Selbstbewusstes Auftreten im internationalen Kontext / Berufseinstieg.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - building materials - trades and professions - project organization, - feasibility and site - briefing and design - planning and building permission - tender documents and tendering - construction 		
Literatur	Sharon Heidenreich: Englisch für Architekten und Bauingenieure (3. Auflage), als eBook in der Bibliothek abrufbar.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: How good is your English? (Refresher Course)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Seminar für Studierende, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten.</p> <p>Sprachtests mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (easy, medium, advanced exercises); false friends, spelling, expressions, style and grammar.</p> <p>Niveau B1 bis C1 in jedem Test! Themenschwerpunkte pro Test.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Übungen (Grammatik, Wortschatz/idioms, false friends, spelling) in Testform , Skripte in Stud.IP eingestellt, individuelle Bearbeitung im Home-Office,		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge in Holzminden, Hildesheim, Göttingen		
Teilnahmevoraussetzung	Schulkenntnisse in Englisch. Es ist kein Sprachanfängerkurs.		
Prüfungsleistung	<p>Am Semesterende wird ein Abschluss test (60 Min.) geschrieben und benotet.</p> <p>Anwesenheitspflicht in Zoom Meetings und Bearbeitung der Tests im Zoom-Meeting.</p> <p>Anwesenheitspflicht, Bearbeitung und gemeinsame Auswertung der Testaufgaben.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Souveränes Verhalten unter Testbedingungen, konzentriertes und schnelles Bearbeiten von Aufgaben, Erkennen von sprachlichen Interferenzen, Wortschatzerweiterungen und von Ausdrücken im Englischen, Grammatikkenntnisse auffrischen.		
Inhalt und Gliederung	<p>Diverse Tests mit thematischen Schwerpunkten:</p> <p>What's my job?</p> <p>At your service!</p> <p>Meet the relatives.</p> <p>Let's keep talking.</p> <p>Speaking with style.</p> <p>Good manners, good business.</p> <p>and so on.</p>		
Literatur	In Stud.IP unter Datei finden Sie vor Kursbeginn die Tests eingestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

How good is your English, three? (advanced)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Renate Lange (LfbA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Seminar für Studierende, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten. Sprachtests mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (medium, advanced exercises); Niveau B1 bis C1 in jedem Test!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Übungen (ideomatisch: expressions and vocabulary) in Testform , Skripte in Stud.IP eingestellt, Bearbeitung und Besprechung im Zoom-Meeting sowie		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge in Holzminden, Hildesheim, Göttingen.		
Teilnahmevoraussetzung	Schulkenntnisse in Englisch. Es ist kein Sprachanfängerkurs (Niveau B2 - C1)		
Prüfungsleistung	Am Semesterende wird ein Abschluss test (60 Min.) geschrieben und benotet. Anwesenheitspflicht in Zoom Meetings, Bearbeitung und Korrektur in Zoom-Meetings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Souveränes Verhalten unter Testbedingungen, konzentriertes und schnelles Bearbeiten von Aufgaben, Erkennen von sprachlichen Interferenzen, Wortschatzerweiterungen und von Ausdrücken im Englischen auffrischen.		
Inhalt und Gliederung	Diverse Tests mit thematischen Schwerpunkten aus Alltag und Arbeitsbereich.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Training for the Job Interview Process

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	David Joseph Yacus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	More and more, English is becoming today's worldwide language of preference for the job interview process, and not only in English-speaking environments. This course is designed to help students feel comfortable and natural in expressing and presenting themselves—in English—at all stages of the job interview process.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit -online		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	ca. B2 Niveau in Englisch		
Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 75%), Portfolio, Simulation eines Vorstellungsgesprächs.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Through the use of practical exercises and simulated situations, each phase is approached directly in the target language, helping students to progressively develop confidence under the guidance of a native-speaking coach.</p> <p>Upon completion of the course, students:</p> <ul style="list-style-type: none"> • are able to reflect on and present their own skills, experiences, and achievements from the past; • are able to form and further develop research and preparation strategies for specific types of interviews and organizations; • feel confident in presenting themselves for job interviews and similar situations in English. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Understanding and constructing CV's and resumés in various formats. • Writing of cover letters. • Approaching typical interview questions. • Imagining and approaching potential interview questions for a specific specialization or organization. • Simulated interviews. 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Französisch 2 (A2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Murielle Férez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die geringe Vorkenntnisse haben, Französisch 1 besucht haben oder über ein C-Test-Ergebnis von circa 10 Punkten verfügen. Hier erlernen Sie weitere Grundlagen der französischen Sprache. Gleichzeitig werden Sie weiterhin mit der französischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Französisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Russisch 2 (A1.2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Irina Ezhova-Heer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Russisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und die Interesse haben, die Grundlagen der russischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu erweitern.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in der russischen Sprache. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Prüfung in aller vier Fertigkeiten: Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben. Aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben. Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>A1.2 Die Kursteilnehmer können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adresse und Telefonnummer angeben - Familienangehörige und Freunde vorstellen - Zugehörigkeit ausdrücken - Lebensmittel benennen - im Café etwas bestellen - im Supermarkt und auf dem Markt einkaufen - Preise erfragen und verstehen - Einkaufsgespräche führen - sich über Sprachkenntnisse und Sprachenlernen austauschen 		
Inhalt und Gliederung	<p>Substantive: Akkusativ und Präpositiv Singular Verben: leben, sprechen, lernen, studieren, wissen, arbeiten; Verbkonjugation Präpositionen: в/in und на/auf bei Ortsangaben Satzbau: Verneinung Personalpronomen: Dativ Adjektive: Nominativ Singular Possessivpronomen im Nominativ Zahlwörter Kasusgebrauch: Dativ zur Altersangabe Rechtschreibung und Aussprache: endbetonte Adjektivendungen Interrogativpronomen: welcher? welches? welche?</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (Hi)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1) und Teilnahme an Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 3: Sprache, Kultur und Design (B1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Hörer*innen aller Fakultäten (Hildesheim/Holzminden/Göttingen), die Kenntnisse in Spanisch auf Niveau A2 haben und/oder die Spanisch A2 Prüfung bestanden haben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss Spanisch 2. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	<p>Prüfung aller vier Fertigkeiten: Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen. Voraussetzung für den Erwerb einer Teilnahmebescheinigung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit mindestens 75% - Aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen - Erledigung der Hausaufgaben 		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung	<p>Auf der Basis des Lehrbuchs und weiterer Materialien bekommen die Studierende Input für das Erlernen neuer grammatischen und kommunikativen Strukturen. Diese werden durch authentische Materialien (Texte, Bilder, Kurzfilme, u.a.) vertieft, so dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Als Teil der IPS-Reihe "Lateinamerika und Spanien" widmet sich die Veranstaltung den wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien. Eine Teilnahme an der IPS-Reihe ist erwünscht, jedoch nicht obligatorisch.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	Teilnehmerzahl_ma 15		
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Sprachunterricht mit persönl. Einbindung, Übung/Seminar		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, die keine/wenig sprachliche Vorkenntnisse haben		
Teilnahmeveraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Referat, Tests, Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten. Das fachbezogene Spanisch bis Level A1 wird in Abstimmung mit den Unterrichtsinhalten der IPS-Veranstaltung "Lateinamerika und Spanien 1" vermittelt.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika 2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Weiterführung des Kurses "Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen". Neben der spanischen Sprache werden die wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien vermittelt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Sprachunterricht mit persönl. Einbindung/Übung/Seminar		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten mit Kenntnisse auf Niveau A1.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Spanisch 1		
Prüfungsleistung	Referat, Tests, Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten.		
Literatur	Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch 2: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Türkisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Neben der weiteren Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch die in Deutschland berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Türkisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme, lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Literatur	Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Zusammenfassungen und Paraphrasierungen im Hochschulkontext

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein wesentlicher Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens ist es, die Hauptaussagen von Texten oder Vorlesungen zu verstehen und wiederzugeben. Die dafür notwendigen Kompetenzen werden im Rahmen des Kurses mit praktischen Beispielen aus dem Studienalltag trainiert. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	<p>Schriftliche Prüfung und Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).</p> <p>Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekt Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesestrategien bei wissenschaftlichen Texten - Erkennen von Hauptaussagen eines Textes und Paraphrasierung dieser Aussagen - Korrekter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Mitteln im wissenschaftlichen Kontext - Vergleich von Umgangssprache und Wissenschaftssprache <p>Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Zusammenfassungen, die im Studium erstellt werden, zu analysieren.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Präsentationen und Vorträge

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Präsentationen und Vorträge sind ein wesentlicher Bestandteil des Studiums. In diesem Kurs werden grundlegende Fähigkeiten im Bereich des Präsentierens erarbeitet und angewendet. Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, Vortrag und Erstellung einer Präsentation, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext - Aufbau und Form der Präsentation (z.B. Powerpoint) - Korrekter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Elementen bei Präsentationen Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Kurs A und Kurs B - Schreiben im akad. Kontext/Grammatik und Stil

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Wissenschaftssprache ist durch einen sachlichen, objektiven und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden sprachliche Besonderheiten analysiert und trainiert. Die Ziele sind die sichere Anwendung grammatischer und inhaltlicher Strukturen und angemessener Formulierungen in eigenständig produzierten Texten. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_ma	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten und aller Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Klausur (mündlich und Prüfungsgespräch), aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekt Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext.		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Texten und Seminararbeiten - Erstellen von Texten im akademischen Kontext - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Sprachliche Redundanzen - Wiederholung sprachlicher Strukturen (u.a. Passiv und Passivversatzformen, Partizipialsätze). <p>Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Bereits während des Studiums absolvieren zahlreiche Studierende ein Praktikum, nach dem Studium folgt der Berufseinstieg. In dem Seminar werden in erster Linie sprachliche Aspekte behandelt, die für Studierende im beruflichen Kontext und Berufsverfahren von Bedeutung sind.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_ma	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	<p>Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).</p> <p>Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmer (kulturspezifische Aspekte) - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Präsentationsformen - Bewerbung und Bewerbungsgespräche - Formelle Kommunikation an Hochschulen und im Beruf <p>Die Kursteilnehmer werden in der Open Hour von studentischen Hilfskräften unterstützt. Ein regelmäßiger Besuch der Open Hour ist im Rahmen des Seminars vorgesehen.</p>		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		